

BUNDES SICHERHEITS- WACHE UI - INFORMATION



Ausgabe 6/95

F.d.B. D V K 0260510
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



ST. JOSEF-KRANKENHAUS

SCHWESTERN SALVATORIANERINNEN

Interne, Chirurgische, Gynäkologische und Geburtshilfliche Abteilung
1130 Wien, Auhofstraße 189, Telefon 878440, Telefax 87844405

Neues- Altes-St.Josef Krankenhaus

Zur Freude aller, insbesondere der Patienten, feiert man die Fertigstellung der Generalrenovierung des beliebten St.Josef Krankenhauses inmitten der Grünanlage der Auhofstraße in Wien-Hietzing.

Nach sechs Jahren intensiven Um- und Zubaus dienen nun die neuen Operationssäle, Kreißzimmer, eine Überwachungsstation und die Spitalskapelle, sowie die vollständige Erneuerung des Röntgens mit Computertomographie, und alle Patientenzimmer dem: „Heil des ganzen Menschen“, wie es der Schwestern Salvatorianerinnen Ordensanliegen ist.

Besonderes Augenmerk galt wohnlichen Krankenzimmern mit einem schönen, abgeschirmten Waschplatz und WC, die Sonderklassenzimmer in Ein- und Zweibettausstattung entsprechen den neuesten Vorschlägen der Privatversicherungsanstalten.

So konnte der ärztliche Leiter bei der Einweihung darauf hinweisen, daß hier schon Ganzheitsmedizin betrieben wurde, als es noch nicht Schlagwort einer „sanften“ Gesundheitspolitik war.

Die apparative Ausrüstung der Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe und Anästhesie wurde auf den letzten Stand der Technik gebracht. Ebenso wichtig wird im St.Josef Krankenhaus aber auch der persönliche Einsatz und die fachliche Verantwortung für die Qualität und Sicherheit der durchgeführten Behandlungen genommen. Innovationen wurden im letzten Jahrzehnt auf den Gebieten der Bauchchirurgie, der Bruchchirurgie, der endoskopischen Gallen-, Eierstock- und Gebärmutteroperationen, der Sonographie, der Chemotherapie sowie der interdisziplinären postoperativen Zusammenarbeit auf nationalen und internationalen Kongressen berichtet. Durch den modernen Ausbau der diagnostischen Möglichkeiten können praktisch alle wichtigen internistischen Untersuchun-

gen und Therapien durchgeführt werden. Die Geburtenabteilung ist ebenso beliebt, wie frequentiert.

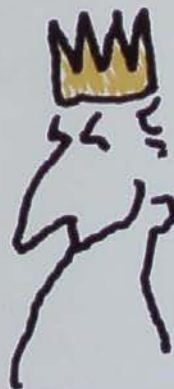
Dank der Übersichtlichkeit des Spitals und besonderer menschlicher Zuwendung des Personals ist eine sehr persönliche Komponente und Kontinuität in der Betreuung der Patienten möglich, welche wesentlich zum positiven Heilerfolg der PatientInnen beiträgt. Dazu gehört auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachvertretern, in der Struktur einer interdisziplinär geführten Überwachungsstation, und in der gemeinsamen Betreuung von PatientInnen, denen einzeln und persönlich bei den Visiten die Therapien erklärt werden.

Die große Auslastung des St.Josef Krankenhauses zeigt, daß das Konzept der Schwestern Salvatorianerinnen von Menschlichkeit, Zuwendung, und bestmöglichen medizinischen Einsatz in einem überschaubaren Krankenhaus von den Patienten besonders angenommen wird.

Daraus erklärt sich auch der enorm große Einzugsbereich der Patienten quer durch ganz Wien, bis im Westen und Süden über die Grenzen Wiens hinaus.



**Mein Konto läßt
sich teuer bezahlen.**



**Mein Konto liegt mir
zu Füßen.**

Ein Königreich für ein P.S.K.Konto:

- Gratiszusendung der Kontoauszüge
- Günstigste Konditionen für Buchungen und Kontoführung

- Das gelbe Kuvert macht jeden Postkasten zum Bankschalter
- Bequeme Geschäftsabwicklung per Telefon

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalvertreter oder über die **P.S.K.Betriebservice-Hotline (0222) 51400-3516.**

Einfach. Clever.

P.S.K. 
BETRIEBSSERVICE



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei UEBERREUTER
2100 Korneuburg, Industriestr. 1

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Sylvester-Gedanken - Gedicht von Robert WANKO	3
Vorwort des Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL	4
Polio-Impfaktion	7
cop@rt Show 95	8
Die "leisen cop@rt - Künstler	19
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen - Karl HEIMBERGER "Eine Amtshandlung" - Franz EBENAUER "Hebamme in Uniform" - Anton FUCHS "De Wirschtln" ...	25
Bilder aus vergangenen Tagen - UI-Fest am 15.11.1969	27
Leserbriefe	28
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "TIROLERHOF"	24
Schrott im Straßenverkehr	34
Polizei mobil	37
Nachtrag 40 Jahre WEGA	39
Gratulationen	41
Praterstrassenfest	43
Ernennungen - Planstellenbesetzungen	45
Abteilungsschule einmal anders!	47
Die Meilensteine in der Entwicklung der Menschenrechte (Teil 1)	49
Pensionistentreffen	53
Wir betrauern	57
Wegweiser bei Sterbefällen	59
15 Jahre Pensionistentreffen der SW.-Abt. Leopoldstadt	62
Der Wiener Polizei Ball 1996	63

Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu



Karl Habitzl



ELEKTROINSTALLATIONEN u.
REPARATUREN
AUS EINER HAND
NUR VOM FACHMANN
• Planung, Installation, Service
• Nachstromspeicherheizungen -
Sprechanlagen

1200 Wien - Gerhardusgasse 24
Telefon: 33 04 373

MALEREI - ANSTRICH
TAPETEN - FASSADEN

PROMPT - PREISWERT -

- SAUBER -

- UND -

- BILLIG -

MALER ARIFOVIC GES.M.B.H.
- OHNE - SCHMUTZ -

BÜRO: 1200 WIEN
PAPPENHEIMG. 51/4
TELEFON: 330 15 27
TELEFON: 278 79 53



Apotheke
der Barmherzigen Brüder

7001 EISENSTADT
Esterhazystraße 28

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Kajetanplatz 1
A-5010 SALZBURG
Tel. 0662/844531

Abteilungen: Interne Medizin mit kardiologischer Intensivstation
Chirurgie und Intensivmedizin für alle operativen Fächer
Plastische- und Wiederherstellungschirurgie
Gynäkologie (ohne Geburtshilfe)
H-N-O
Urologie
Röntgeninstitut mit Nuklearmedizin
Anästhesiologie

DER • COPYSHOP

GRAPHIC • DESIGN

BLUE EXPRESSION

0222/408 42 52 . WIEN VIII
HERNALSER GÜRTEL 14

BLUE EXPRESSION

ALNIE

ein System mit System.

*Insekten-, Sonnen- und Wetterschutz
Erzeugung-Service-Montage*

Johann Altreiter Sonnenschutz GmbH., A-1150 Wien, Brauhirscheng. 41
Tel. 0222/893 61 35, Fax 893 65 10 DW 16

Winterdienstgeräte
Komposter



FAM - EPOKE - MAYER

MASCHINENHANDEL GES.M.B.H. & CO. KG

1120 WIEN, POHLGASSE 23
TELEFON (0222) 83 86 95, 85 81 16 • FAX 83 82 10

IHR INSTALLATEUR

R. Fürst & Co

Gas- Wasser- Heizungsanlagen
A-1180 Wien, Martinstraße 63
Telefon 406 26 35, Mobiltel. 0663/011129



*Anläßlich des Jahreswechsels wünscht das
Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von
Oberst Friedrich BITTNER - allen Leserinnen und
Lesern der UI-INFORMATION und Freunden
und Gönnern des Institutes ein Prosit 1996!*

Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.

SYLVESTER - GEDANKEN

geschrieben am 26.12.1969

Lautes wünschen, leises Bangen,
Zuversicht und Lebensglück
ein Jahr hat damit angefangen
ein abgelaufenes blieb zurück.
Des Menschegeistes stetes Streben
zu neuem Denken wachgedrillt
des Menschenkörpers langes Leben
von neuem Hoffen ausgefüllt.
Zu guten Taten sich besinnen,
zur Nächstenliebe angespornt,
viele Freunde neu gewinnen,
christlich handeln ungenormt.
Solches Denken neu gewonnen
nach vergangenem alten Jahr
muß dem Neuen Jahre gut bekommen
und dem Menschen ganz und gar.

Bei Jubel, Trubel, Heiterkeit
doch mahnend dumpfem Glockenklang
ein Jahr ging hin zur Ewigkeit
und fröhlich man aufs „Neue“ trank.
Doch kaum gekommen, schon bereit
zu neuem großen Tatendrang
fortzufahren im Verschleiß der Zeit
auszuteilen die Bumerang's.
Dies Jahr hat sich dann entschieden

mit diplomatischem Geschick
noch zuzuwarten mit dem Frieden
bis kommt der richtige Augenblick.
Weil dem Menschen voll Begierde
oft die Neugier überkommt
nahm er auch die große Hürde
welche trennte ihm vom Mond.
Während er jagte mit Raketen
und auch landete gekonnt
vergaß dabei auch nicht zu beten
unser erster Mann im Mond.

Die Tage gehen ungebrochen
das Jahr muß mit im Zeiten-Lauf
wir spüren, auch wenn's nicht ausgesprochen
ein weiteres Jahr - am Rücken drauf -!

Und wieder hört man im Choral
Jubel, Trubel, Heiterkeit
und wieder weiß man überall
ein Jahr ging hin zur Ewigkeit.

Neues Wünschen, neues Bangen
das Leben und die Zeit vergeht
es bleibt ein seltsam Unterfangen
solange noch die Welt besteht.



TaifunTechnik

**Licht- und Werbetechnik
Lichtleitergeräte
Faseroptik
Maschinenbau**



*Taifun Ventilatoren- und
Maschinenbau Ges.m.b.H
1140 Wien, Linzerstraße 6-10
Telefon (0222) 982 14 12 15
982 14 12 14
Telefax (0222) 982 14 12-20*



40/94



1020 Wien, Obere Augartenstraße 18	33 155/DW 61	1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 96a	749 37 70
1222 Wien, Alfred-Kubin-Platz 47a/R 1	258 31 81	1222 Wien, Wagramerstraße 128	203 95 07
1090 Wien, Währinger Straße 57	406 34 49	1180 Wien, Währinger Straße 105	405 66 09
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44	667 61 20	1235 Wien, Arbellagasse 2	883 83 13
1102 Wien, Wienerbergstraße 5-11	607 06 81	1200 Wien, Hannovermarkt Stand 28	354 16 13
1220 Wien, Wagramerstraße 81 - EKAZENT	203 49 61	1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 153	877 22 05
1060 Wien, Esterhazygasse 29	586 89 79	1030 Wien, Löwengasse 15	715 32 33
1030 Wien, Fasangasse 33	799 17 77	1200 Wien, Marchfeldstraße 5	332 74 89
1210 Wien, Am Spitz 2	278 51 51	1030 Wien, Rasumofskygasse 9-11	713 71 17
1060 Wien, Gumpendorferstraße 27	586 31 99	1030 Wien, Rochusmarkt Stand 16-17	712 24 22
1190 Wien, Krottenbachstraße 66	368 13 77	1220 Wien, Stadlauer Straße 38	282 25 68
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 38	405 41 32	1100 Wien, Viktor Adler-Markt Stand 72	606 87 97
1080 Wien, Lange Gasse 43	405 15 64	1200 Wien, Wallensteinstraße 51	330 35 93
1150 Wien, Meiselmarkt (Meiselstr. 20) A4	982 76 17	1070 Wien, Westnahrstraße 11-13	526 40 44
1040 Wien, Naschmarkt, Stand 201	586 52 72		
1010 Wien, Schulerstraße 1-3	512 43 13	3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf Str. 5	
1210 Wien, Ignaz-Köck-Straße 1	278 81 62	Traisenmarkt OG Top 203	



Vorwort des Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als ich im Juli 1995 vom Herrn Bundesminister für Inneres, Dr. Caspar EINEM, zum Leiter der Bundespolizeidirektion Wien bestellt wurde, war für mich damit auch die Übernahme von Verantwortung im Bereich des Unterstützungsinstitutes der Bundes-sicherheitswache in Wien verbunden. Durch diese Einbindung in die laufenden Geschäfte des Unterstützungsinstitutes konnte ich mich im vergangenen Jahr immer wieder davon überzeugen, daß das Institut seinen intendierten Zwecken, Wohlfahrtseinrichtungen für Institutsmitglieder zu gründen und zu fördern, Darlehen an Institutsmitglieder zu gewähren etc., im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten, bestmöglich und effizient nachkommt. Abgesehen von diesen finanziellen Erwägungen hat mich insbesondere auch die Weihnachtsfeier beeindruckt, da ich dabei die Gelegenheit hatte, unmittelbar mitzuerleben, wie ein „Unterstützungsinstitut“ durch das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschlichkeit und Weihnachtsfreude für zahlreiche Kinder bringt.

Ich hoffe - und bin mir auch sicher -, daß das Unterstützungsinstitut der Bundes-sicherheitswache auch im kommenden Jahr seine Zwecke und Aufgaben bestmöglich erfüllen und damit im Interesse aller Mitglieder tätig werden wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern für das Jahr 1996 alles Gute.



Wir drucken

Großplakate, Prospekte, Kataloge, Folder, Mailings, Broschüren, Geschäftsberichte, Kunstbücher, Zeitschriften, Etiketten, Aktien ►► von 35 bis 450g Papier oder Karton
►► von der Vorstufe bis zum Versand – alles aus einer Hand.

Qualität

**Ueberreuter
Offsetdruck**



Offsetdruck Carl Ueberreuter Gesellschaft m.b.H.
A-2100 Korneuburg, Industriestraße 1
Telefon: 02262(7)55 55,
Fax: 02262(7)55 55-219



Wilhelm Stach

INSTALLATIONSTECHNIK
FÜR GAS-, WASSER-,
HEIZUNGS- UND
SCHWIMMBADANLAGEN

TELEFON
405 44 53
0663/910 33 09
FAX 408 23 33

1080 Wien, Florianigasse 20



**CAFE RESTAURANT
GRIENSTEIDL**

A-1010 WIEN, MICHAELERPLATZ 2
TEL. 0222/535 26 93, FAX: 535 26 92/14

WIR SIND FÜR SIE DA
VON MONTAG BIS SONNTAG VON 8 - 24 UHR



**THOMASTIK-INFELD
VIENNA**

Gesellschaft m. b. H.

Erzeugung

von Musiksaiten,

Feinstimmensaitenhalter, Kolophonium

**Diehlgasse 27, Postfach-P.O.B. 26
A-1051 Wien/Österreich-Austria**

Tel. 0222/545 12 62 • Telefax 545 30 42 • Telex 135 405 thoma a

„AURODENT“

ZAHNTECHNISCHES LABOR
Ges. m. b. H.

Salbeigasse 3

1220 Wien Tel. 22 13 83
Tel. (282 13 83)



POLIO - IMPFAKTION 1996

des MAGISTRATES DER STADT WIEN

(Magistratsabteilung 15)

Das Magistrat der Stadt Wien hat hinsichtlich der Polio-Impfaktion 1996 (Impfung gegen Kinderlähmung) nachstehende Information bekanntgegeben:

Impftermine und Impfzeiten:

BEZIRKSGESUNDHEITSÄMTER:

9.1.1996 bis 19.4.1996

Dienstag und Freitag 08.00-10.00 Uhr
(während der Semester- und Osterferien nur einmal pro Woche).

AUSSENSTELLE DES BEZIRKSGESUNDHEITSAMTES für den 1. und 8. Bezirk,

Wien 8., Schlesingerplatz 4

10.1.1996 bis 17.4.1996

Mittwoch 10.00 bis 12.30 Uhr.

ELTERNEBERATUNGSSTELLEN DER STADT WIEN:

bis 19.4.1996

während der jeweiligen Beratungszeit.

AMTSHAUS SCHOTTENRING,

Wien 1., Schottenring 24, 2. Stock, Zi. 215:

bis 19.4.1996

Montag bis Freitag 08.00-12.30 Uhr,
bis 18.4.1996

jeweils Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
(nicht während der Semester- und Osterferien).

Wien 10., Gellertgasse 42-48, Erdgeschoß:

bis 16.4.1996

jeweils Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
(nicht während der Semester- und Osterferien).

Wien 21., Franz-Jonas-Platz 3, Stiege 2, 5. Stock:

bis 15.4.1996

jeweils Montag 17.00 bis 19.00 Uhr
(nicht während der Semester- und Osterferien).

In den **KINDERAMBULATORIEN der WIENER GEBIETSKRANKENKASSE** während der jeweiligen Ordinationszeiten.

Schulimpfungen in der 1. und 8. Schulstufe.

Selbstverständlich kann auch jede/r praktizierende Arzt/Ärztin während des Rahmentermines impfen.

Telefonnummern des Unterstützungsinstitutes

0222 / 313 46 ...DW

Vorstand Oberst Friedrich BITTNER	3190	Kanzlei, Todesfälle	3196
Kanzlei, Ferienheime - Buchungen	3191	Kanzlei, Vorschüsse, Mitgliederverwaltung	3197
Buchhaltung	3192	Redaktion	3193, 3198
Dienstführender	3194	Verwaltung der Wohnhäuser	
Kassier	3195		

0222 / 313 10 / 7146 od. 7147

**“Ein glücklicher Mensch ist ein guter Polizist.
Ein copart-Polizist ist ein besonders glücklicher Polizist!”
(Reinhart GABRIEL)**

copart - Show 95

Am 9. November 1995 präsentierten sich die Mitglieder des Vereines **copart** bereits zum zweiten Mal einer breiten Öffentlichkeit. Die **copart**-Gala fand wieder im “Star Club” in Ottakring statt. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten - die breite Palette reichte von Kabarett, Westernmusik, Rockmusik, Jazz, Zauberei bis zur Malerei. Reinhart GABRIEL und Ernst KÖPL, die Gründer des Vereines **copart**, ist es gelungen ein professionelles Showprogramm für diesen Abend zusammenzustellen.

Wer nicht rechtzeitig zu Beginn gekommen ist, bekam nur noch einen Stehplatz; die 400 Sitzplätze waren rasch besetzt.



Die **copart**-Gründer:
Ernst KÖPL und Reinhart GABRIEL.
Gezeichnet von Christian John DONEIS.



Treuen Leserinnen und Lesern der UI-Information sind die Akteure dieses Vereines bereits bekannt - wir berichten regelmäßig über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen jener Exekutivbeamten. Es kann nicht oft genug betont werden, wie wichtig und wertvoll Veranstaltungen sind, wo Exekutivbeamte und Bevölkerung in Kontakt treten und dadurch “eine Imageverbesserung und Abbau von Vorurteilen durch Eröffnung eines aktiven Dialoges” erreicht werden kann.



**"... der Polizeiberuf ist für mich der schönste Beruf!" -
Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK über den Beruf
des Sicherheitswachebeamten.**

Herr Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK wurde mit viel Applaus bedacht, als er sich vor dem Publikum dazu bekannte, daß der Polizeiberuf für ihn der schönste Beruf sei und er sich wieder für diesen Beruf entscheiden würde, wenn er vor die Wahl gestellt würde: "... ein Beruf, der Frau und Mann erfüllen kann!"

**Herr Vizepräsident Dr. MAREK feiert im März 1996 sein
35 jähriges Dienstjubiläum.**

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH!

Als Ehrengast des Abends erschien
Herr Innenminister Dr. Caspar EINEM.

*Reinhart GABRIEL im Gespräch mit
Herrn Innenminister Dr. Caspar EINEM.*



Auch in diesem Jahr erfolgte die Eröffnung
des Showprogrammes durch die 5 hervor-
ragenden Musiker des Bläserensembles der
VIENNA POLICE BRASS.



copart - Show 95



DIE MODESCHMUCK-COLLECTION VON

PIERRE LANG



PIERRE LANG SCHMUCK HANDELSGES.M.B.H.,
MODECENTERSTRASSE 14, 1030 WIEN, TEL: 798 84 74



Bäckerei - Café



LABSCHÜTZ

1020 Wien, Karmelitermarkt 1-3

Tel. 35 26 592

1020 Wien, Erlafstraße 3

Tel. 218 58 95

Wir backen Brot für jeden Geschmack.

... täglich frisch schmeckt's besser!

Probieren Sie mal!



A-1230 Wien

Blumentalgasse 6

Tel./Fax (0222) 818 41 80

D-Netz 0663 / 88 41 41

Für **ALLE** Sicherheitswachebeamte
KOSTENLOSE Immobilien- und
Finanzierungsberatung -
Begünstigte Kauf- u. Verkaufspesen

AGIP - TANKSTELLE

BATERIEN-REIFEN-KFZ/SERVICE



Gerhard Grünstäudl



1050 Wien, Siebenbrunnengasse 3

Tel. 0222/544 81 94, Autotel. 0664/100 43 61



Werner FARMER und Erwin WEBER zeigten eine etwas andere Art der "CARMEN" Interpretation. Die Parodie der beiden CRAZY COPS brachte in den StarClub beste Stimmung. Die feurige "CARMEN" sang in den tiefen und in den höchsten Töne.



Herr Hofrat Dr. Willfried KOVARNIK, Polizeijurist und Leiter der Abteilung IV (Abteilung für Sonstige Sicherheitsverwaltung/BPD-WIEN), ist seit 25 Jahren Mitglied des Wiener Amateur-Theaters. Frisch eingeflogen von einem Seminar aus Spanien präsentierte er sich dem Publikum als "Herr Qualtinger" mit dem Text "Der Ableger". Große Erfolge feiert Herr Dr. KOVARNIK mit Texten von Schnitzler und Qualtinger. Er vertritt die Meinung, daß man je nach Situation mit diesen beiden Geistesgiganten bestens durchs Leben kommt. Im Sommer 1995 fand seine Schnitzlerinterpretation bei den Festspielen auf Schloß Potzneusiedl große Anerkennung.

copart - Show 95



GES. GESCH.



1050 Wien, Schönbrunner Straße 100
Telefon/Fax 545 13 84



Reisinger Kork

Spezialist für Korkwaren

1040 Wien,
Margaretenstraße 41—43
Telefon 587 37 70
Fax 587 25 28

Korkett - Korkböden

*strapazfähig
fußfreundlich
pflegeleicht*

Korkett - Paneel

*trittschalldämmend
einfach zu verlegen*

Presskork - Rolle

*der optimale Unterboden
für alle Bodenbeläge*

Souvenirartikel aus Kork

Störungsdienst

0-24 Uhr Wochenenddienst

Wohnungssanierungen

inklusive Verputzarbeiten

Tel. 603 41 80

Auto 0663 / 91 20 038



Elektroinstallationen

Blitzschutzbau

Fa. Robert Strobl

1100 Wien, Neilreichg. 85

„Trödler Herbert“

Herbert Tischler

Altwaren und Antiquitäten

An- und Verkauf

Räumungen, Verlassenschaftsankauf von Möbeln, Uhren, Bilder, Volkskunst

1050 Wien, Embelgasse 47

Tel.: 544 45 95, Autotel.: 0663/82 00 24



Die MAROKKO STAMPEDERS brachten mit ihrem typischen Dixie-land- Sound schwungvolle Stimmung in den Saal. Schade, daß man bei so swingender Musik aus Platzmangel kein Tänzchen wagen konnte!



Vor der Skyline von New York konnte man Herrn Günter KRÄFTNER mit dem gleichnamigen Titel "New York, New York" und "My Way" bewundern.

Herr KRÄFTNER übt derzeit seinen Traumberuf aus - nämlich Lehrer in der Polizeischule. Bereits im Jahre 1979 begann er mit seinem Gesangstudium, machte die Aufnahmeprüfung in der Opernklasse des Konservatoriums der Stadt Wien und bestand 1983 die Opernreifeprüfung mit Auszeichnung. Nebenberuflich hat er große Erfolge als freischaffender Opern- und Konzertsänger.



copart - Show 95



1120 WIEN
Dörfelstr. 14
Ecke Eichenstraße
Tel. 817 14 64

MANHATTEN

FAST FOOD STATION

Grill
Fisch
Pizza
Schnitzel
alles zum mitnehmen



JUNGE PANTHER
Mobiler Hilfsdienst
BRAUCHEN SIE HILFE?

SENIORENHILFE-BEHINDERTENBETREUUNG

☎ 798 33 88

1030 WIEN
RENNWEG 84

Damenmoden
Modellkonfektion

Sonja Semler

Stolbergasse 10
A-1050 Wien
544 75 73

Dr. med. univ. Robert LINDNER

Allgemeinmedizin

KEINE KASSEN

Heilmassage Ozontherapie Hydrocolontherapie Raucherentwöhnung

1140 Wien, Pachmanngasse 9

Tel.: 914 40 40 privat: 914 96 95

Ordination nach telefonischer Voranmeldung

LA FONTANA

PIZZERIA • RISTORANTE



1030 Wien, Ungarg. 48
Telefon 0222/71 47 767
1040 Wien, Paulanerg. 10
Telefon 0222/56 80 88
1150 Wien, Marktsg. 5
Telefon 0222/89 25 555



HOLZOFEN-PIZZA
ORIGINAL ITALIENISCHE
TEIGWAREN
ORIGINAL ITALIENISCHE
WEINE

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GERNE AUCH GRÖßERE
GESELLSCHAFTEN
(GEBURTSTAGE, DIVERSE FEIERN ETC.)
SÄMTLICHE SPEISEN AUCH ZUM MITNEHMEN
ZUSTELLUNG INS HAUS



**Siebenstern
Brauwirtschaft**

Siebensterngasse 19 Täglich geöffnet
1070 Wien von 11 Uhr mittags
Tel.: 0222/523 86 97 bis 1 Uhr früh

IHRE ZAHNÄRZTE IM BEZIRK
DR. CECH HANNELORE
DR. CECH HUBERT

1050 WIEN, MARGARETENGÜRTEL 24-34/2/6
TELEFON 544 57 97
ALLE KASSEN



Robert GRANFT stellte dem Publikum seine selbstkomponierten Lieder vor; der Sänger begleitet seine melodiosen Lieder auf der Gitarre.

*Robert GRANFT und
Ernst KÖPL.*

CA-project



Mit rockigen Klängen erfüllte die Gruppe "CA-project" den Sever Saal. Bernd PAYER - der Leadsänger der Gruppe, Hannes ZALUSKY - der Gitarrist, Alfred CZECH - der Bassist, Thomas LANG - am Keyboard und Herbert POINSTINGL - am Schlagzeug begeisterten mit rockigen und sanften Songs nicht nur das junge Publikum.



copart - Show 95



UI - INFORMATION

DIPL.-ING. A. WINKLER & CO

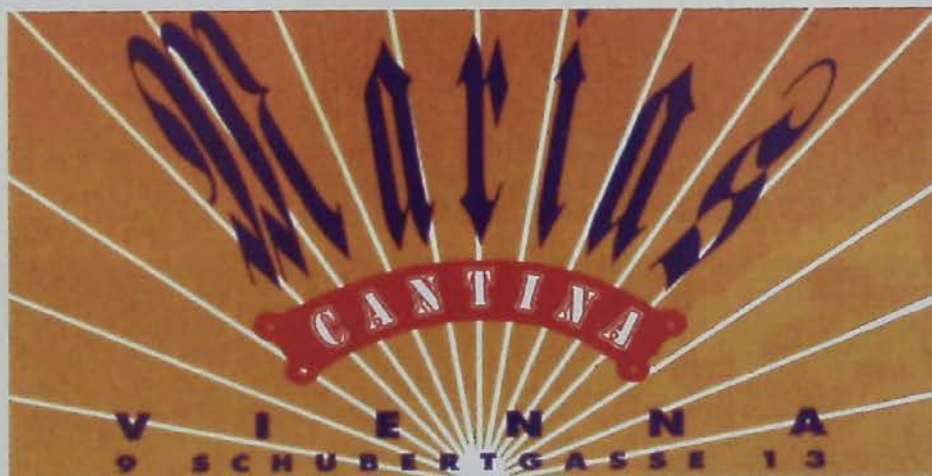
BAUGES. M. B. H.



HOCH- UND TIEFBAU
KANALISATION, WASSERVERSORGUNG
KLÄRANLAGEN, GLEISBAU, HOCHBAU
ALTHAUSSANIERUNG



1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 52
TEL. 0222/587 74 63



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT VOM GOLDENEN KREUZE

Domgasse 4/9
1010 Wien

ein über 100 Jahre bestehender Beamtenhilfsverein.

Sie führt die gleichnamige Privatkrankenanstalt in 1090 Wien, Lazarettgasse 16-18.

Nichtzusatzversicherte können - sofern sie Mitglied sind - den gehobenen Standard eines Privatspitals mit einer geringen Aufzahlung in Anspruch nehmen.

Weiters bestehen für Mitglieder zahlreiche Begünstigungen bei Kur- und Ferialaufenthalten.

Als Mitglieder können Bedienstete von Körperschaften öffentlichen Rechts aufgenommen werden.

Nähere Auskünfte unter der Wiener Telefonnummer: 40 111/DW 521, Frau Knotzinger



THE PROJECT - bestehend aus Georg RAGYOCZY (SWB in Wien-Hietzing) und der Sängerin TINA SEQUENZ - brachten den hitverdächtigen Titel "DESERT OF LOST SOULS". Komposition, Text und Musik von GEORG RAGYOCZY.



Einen Hauch von Westernromantik brachte RICHIE GUILD, SWB bei der Polizeimusik Wien. Seine hervorragend dargebotene Country & Westernmusic fand großen Beifall.

Der Künstler begleitete seine erfolgreichen Songs auf der Gitarre.



Bezaubert wurde an diesem Abend das Publikum auch durch Wolfgang CASTELL. Als Mitglied des MAGISCHEN CERCLE Wien versteht er es durch seine Zaubertricks alle in Stauen zu versetzen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Herrn CASTELL im Rahmen der Aktion gegen den sexuellen Mißbrauch von Kindern (Aktion des Bmfl.) - gemeinsam mit den CITY COPS zauberte er in diesem Jahr bereits vor mehr als 24.000 Kindern im Dienst dieser Aufklärungsaktion.



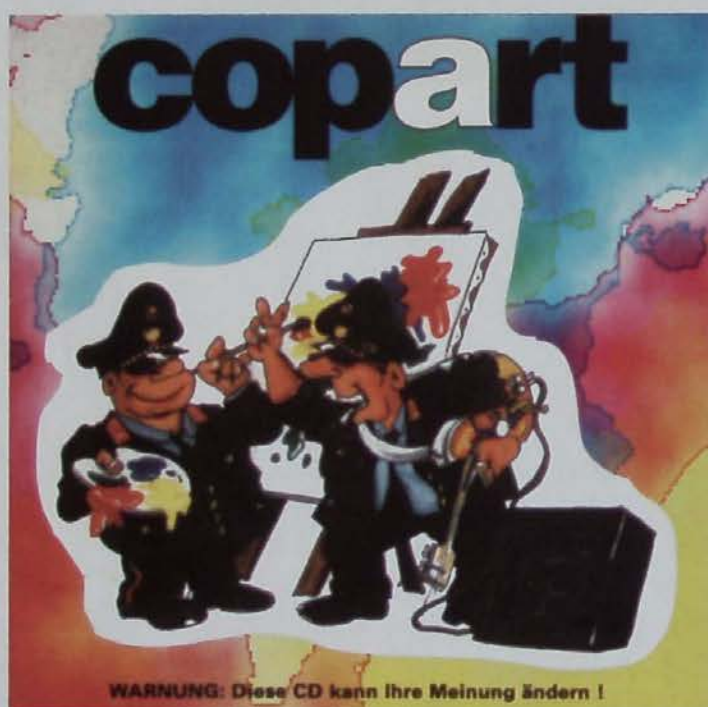
"MAGIC ERNST" alias Ernst KÖPL, Mitbegründer des Vereines copart, zeigte mit der tatkräftigen Unterstützung von Wolfgang CASTELL, daß auch er so einige Zaubertricks beherrscht...

copart - Show 95



Als die CITY COPS schließlich ihre spezielle Version von "Sean's des is Weanerisch" darboten, neigte sich ein sehr gut gelungener und äußerst unterhaltender Abend dem Ende zu. Den beiden Organisatoren Reinhart GABRIEL und ERNST KÖPL ist es gelungen ein hervorragendes Programm zusammenzustellen. Gratulation an die zahlreichen copart-Akteure für ihren Einsatz und die profimäßige Bühnenshow - IHR SEID SPITZE GEWESEN! Auf ein Wiedersehen bei der **copart** Show 1996!

Präsentation der Gemeinschafts-CD



Anlässlich der **copart** SHOW 95 wurde ein Gemeinschafts CD vorgestellt. Erhältlich ist diese CD im gut sortierten Fachhandel und bei Ernst KÖPL und Reinhart GABRIEL zum Preis von S 200,-.



copart - Kontaktadresse
Marokkanergasse 4, A-1030 Wien
Tel.: 0222 / 717 22 / 5260

ORF-Seitenblicke bei der copart-Gala 95

Übrigens war auch das Fernsehen dabei. So berichtete das "SEITENBLICKE-Team" am Samstag, den 11.11.95, unter dem Titel "ORDNUNGSRUF - rauhe Männer in zarter Schale" über diese erfolgreiche Veranstaltung unserer Kollegen.

Dabei konnte man erfahren, daß Kollege Günther

KRÄFTNER überlegt, ob er sich in Zukunft vielleicht Juliano FERRARI als Künstlernamen zulegen sollte; Kollege Dr. KOVARNIK gesteht seinen intimsten Wunsch - er würde sehr gerne einmal mit Erika PLUHAR von Schnitzler die "Weihnachtseinkäufe" spielen...

Die "leisen copart - Künstler" zeigten bei der copart - Gala 95 ihre Werke



Christian John DONEIS



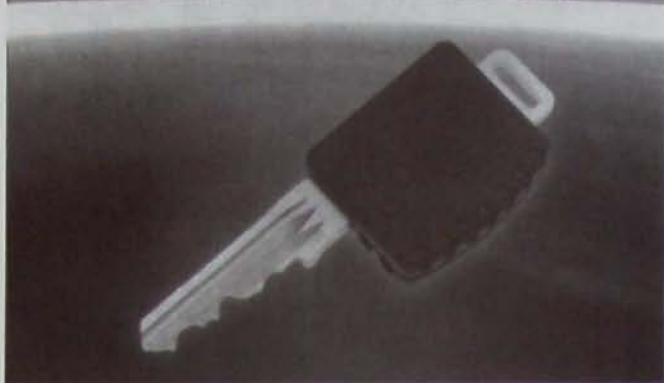
Michael HENDRICH





UI - INFORMATION

Ein Schlüssel – und noch mehr!



HOT COMBI – Das elektronische Schlüsselsystem

Sie organisieren:

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Rechenzentren
- Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- Hotellerie und Beherbergungsbetriebe
- Sanatorien
- Seniorenwohnheime

HOT COMBI ermöglicht:

- Zutrittskontrolle
- Gleitzeiterfassung
- Anbindung an Alarmsysteme
- Bargeldlose Kontinenbenützung
- Kopierabrechnung
- Parkplatzberechtigung

GRUNDMANN



Grundmann Schließtechnik Ges.m.b.H.
Wienerstraße 41–43, A–3130 Herzogenburg
Tel. 02782/5601-0*, Fax 02782/5601-505

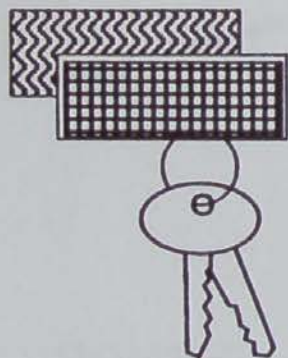
© MüllerBock

**Bender
Wien**

Bender ist
ein österreichisches
Unternehmen der
forschenden pharmazeu-
tischen Industrie im inter-
nationalen Unternehmens-
verband Boehringer Ingelheim.



Bender + Co Gesellschaft mbH
Dr. Boehringer-Gasse 5-11
A - 1121 Wien
Telefon (0222) 801 05-0*
Telex 132430 beboo
Telefax 804 08 23



BRÜDER NITSCH

STAHL - UND PORTALBAU SCHERENGITTER UND SCHLÜSSELDIENST

Anfertigung von Portalen aus Stahl, feuerhemmende Türen,
Fenster, Stiegen, Garteneinfriedungen, Zäune, Einbruchschutz,
Schlösser, Schlüssel aller Systeme, Torsprechanlagen,
Stahlbaukonstruktionen, sämtliche Baubeschlags- und
Reparaturarbeiten, Durchführung von Schweißarbeiten

1150 WIEN, HERKLOTZGASSE 31
TELEFON 893 67 78 • FAX 892 91 96

KREATIVITÄT · PLANUNG · UND · BAULEITUNG MIT SEINEM DYNAMISCHEN TEAM

Ihr zuverlässiger Partner!



ARCHITEKT PROF. DIPL. ING. ANTON PRESOLY
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER
A-2700 Wr. Neustadt, Engelbrechtg. 2, Tel. 02622/396-0, Fax DW 9



Peter J. MUSEK (JPM)

Hans STUMPF





Wieselburger Bierinsel

... eine Insel der Gemütlichkeit im Wiener Prater
- jeder Anlaß wird zum Fest ...

- ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
- grüner Wintergarten, wenn es kalt ist
- herrlicher Kastaniengarten im Sommer
- 2x wöchentlich köstliche Buffets
- ausgezeichnete Wiener Küche
- Spezialitätenwoche
- 6-Gang-Feinschmeckermenü
- April bis September Schmankerl vom Holzkohlengrill

1020 Wien, Prater 11
Tel. 729 47 85
Fax 729 47 85/12

VIDEOSPIELE PRECAN

Ankauf - Verkauf - Tausch - Verleih
STÄNDIG ÜBER 3000 CASSETTEN LAGERND
(ab öS 99,-!) NEU UND GEBRAUCHT



SEGA

Mo-Fr 10.00-12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.00 Uhr

1020 Wien, Taborstraße 82, Tel. 214 78 67
1100 Wien, Leibnitzgasse 32, Tel. 606 59 77
1150 Wien, Lugner City - Lift vis á vis
VORBEISCHAUEN LOHNT SICH!

Nintendo

HEURIGER SCHWETZ

Öffnungszeiten:

Mo - Do 11-23 Uhr

Fr - So + Feiertag 16-23 Uhr

Jeden Donnerstag im Monat
Spanferkelessen mit Life-Musik

1220 Wien Donauefelderstraße 227
Telefon 203 11 52

Das Team Ihres Vertrauens

Frisiersalon Renate

1200 Wien,
Pappenheimgasse 31
Tel.: 332 41 30

FOTOSTUDIO

Renate Fuchsjäger

Portrait - Aufnahmen
Studio + Hochzeiten
Fotoausarbeitung Color + SW

Sofortpaßbilder in Studioqualität
Expressservice - Reportagen
SB - Kopierservice

1020 Wien Wohlmutstraße 31 (Eingang um die Ecke)

Tel.: 24 81 71
(729 54 70)

ING. JOHANN HUF - WIEN XXI

Fuhrwerksunternehmen und Sandgewinnung

1210 Wien, Leopoldauerstraße 27
Telefon 278 51 11, Fax 278 35 83



PIZZERIA • BELLA

Das nette Ristorante bietet
neben Pizzas aus dem Holzofen
und ital. Küche einen großen
Gastgarten mit Wasserfall
und erlesene Weine!

Wir bieten täglich
von 11.30-24.00 Uhr
50 Personen Platz.

1150 Wien, Mariahilfer Straße 186,
Telefon 892 37 41

PRATER - APOTHEKE

Mag. Pharm. Hans Eichinger
NACHTDIENSTGRUPPE 7



HOMÖOPATHIE
HEILKRÄUTER



1020 WIEN, AUSSTELLUNGSSTR. 15
TEL. 218 04 19



Manfred SATKE



Große Beachtung fanden die Werke der ausstellenden Künstler-Kollegen.



Wilfried SCHUSTER



SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

Der Beruf des Sicherheitswachebeamten ist sehr abwechslungsreich. Wie vielfältig die erlebten Einsätze und Amtshandlungen der Kolleginnen und Kollegen sind, sollen die folgenden niedergeschriebenen Erlebnisse, von bereits im Ruhestand befindlichen SWB, zeigen.

Für die vorliegende Ausgabe der UI-INFORMATION haben wir Beiträge von Herrn Franz EBENAUER, Herrn Anton FUCHS und Herrn Karl HEIMBERGER ausgewählt.

Karl HEIMBERGER
Pol.Bez.Insp. i.R.

Eine tragisch-heitere Amtshandlung,
erlebt als junger SWB im Jahre 1947,
10 Uhr am Vormittag, in Wien, im 1. Bezirk:

Auf meinem Weg in der Wipplingerstraße, Richtung Wachzimmer "Am Hof". Plötzlich hinter mir - ein dumpfer Aufschlag, ein kurzes Aufheulen und Knirschen von Autoreifen. Ich drehte um, eilte zurück, da lag ein Hund auf der Fahrbahn. Von einem Autofahrer keine Spur mehr zu sehen. Da kam mir eine Geschäftsfrau entgegen und rief mir zu: "Dieser liebe Hund läuft hier fast täglich allein ein kurzes Stück hin und her - heute hat es ihm erwischt. Er gehört den Schwestern hier im Haus, im 4. Stock. Ich werde sofort die Tierrettung verständigen."

Ich trippelte hinauf und klingelte. Die Tür ging auf, vor mir stand eine Dame. Sie fragte - etwas schlimmes ahnend: "Wur-

de vielleicht unser Hund überfahren?" Ich mußte ihr zustimmen! Daraufhin rief sie ihre Schwester aus dem Nebenzimmer. Als diese erschien, sprach sie zu ihr: "Du bist ja nackt - siehst du nicht, der Herr Inspektor bringt uns eine böse Nachricht."

Die Schwester haschte nach einem kleinen Handtuch, wußte aber nicht gleich, was sie verhüllen sollte - oben oder unten - und sprach: "Du stehst ja genauso nackt vor ihm!" Noch Tränen in ihren Augen, kam die Entschuldigung mit den Worten: "Wir beide laufen zu Hause immer nur nackt umher." - Die beiden Damen waren nicht 22 und 24 Jahre jung - nein - sie waren im 82. und 84. Lebensalter.



Hebamme in Uniform!

Sie war jung, sie war arm und sie wollte etwas erleben, sie wollte in die Stadt, in die große Stadt.

Dann war sie in der Stadt, nicht direkt, sondern mehr am Rande der großen Stadt. Sie hatte auch Arbeit gefunden, als Hilfsarbeiterin in einer Fabrik und auch ein winzig kleines Zimmer in Untermiete zum Wohnen hatte sie gefunden, doch sie war noch immer arm.

Und dann hatte sie etwas erlebt, sie war schwanger geworden, doch der Verursacher dieses Zustandes war nicht mehr greifbar. Im ländlichen Raum gab es da einen Spruch: „Der Vater war ein Heukegel und den Heukegel hat der Stier gefressen, drum ist vom Vater nichts mehr übrig geblieben“.

Sie war einsam und so allein und ihre Stunde nahte, sie war in keinem Spital gemeldet und auch von keinem Arzt betreut worden. Als dann eines Tages oder besser gesagt eines Nachts die Wehen einsetzten, bat sie die Nachbarin um Hilfe. Diese schickte ihren Mann sofort ins nächste Wachzimmer um Hilfe zu holen und den Rettungsdienst zu verständigen. Ich ging mit dem Nachbarn sofort zur angegebenen Adresse um Hilfe, eventuell Geburtshilfe zu leisten. In der Wohnung angekommen mußte ich feststellen, daß der Geburtsvorgang bereits begonnen hatte und somit war ich gezwungen Geburtshilfe zu leisten. Das sollte ja nicht schwer fallen, denn auf der Polizeischule waren wir doch dafür bestens geschult worden - oder vielleicht doch nicht. Jedenfalls hatte ich mein sogenanntes „Fachwissen“ mehr aus familiären Quellen gezogen.

Alles war gut gegangen, ich hatte meine Arbeit mit schwerem Herzklopfen vollbracht, das Kind, es handelte sich um ein Mädchen, auch abgenabelt. Anschließend badete ich das Kind in einer kleinen Waschschißel mit warmen Wasser, das von der Nachbarin auf einem noch kleineren Elektroherd heiß gemacht worden war. Endlich kam die Rettung, die zwei Straßenzüge verwechselt hatte und brachte dann Mutter und Kind in ein Spital.

Genau drei Wochen später war es wieder so weit, ein Bäckermeister hatte ein Dienstmädchen, also eine Hausgehilfin und die war schwanger. Wieder in der Nacht, kurz nach Mitternacht setzten die Wehen ein. Das Mädchen war aber bereits in einem Spital gemeldet und die Bäckermeisterin verständigte erst den betreuenden Hausarzt. Der Arzt kam, untersuchte die Schwangere, schrieb einen Spitalszettel aus und vermerkte darauf: „Blasensprung bereits erfolgt“ und schickte den Bäcker damit ins Wachzimmer, er selbst ging wieder fort, ohne das Eintreffen des Rettungsdienstes abzuwarten.

Als der Bäcker ins Wachzimmer kam, rief seine Gattin bereits im Wachzimmer an, der Geburtsvorgang hätte bereits eingesetzt. Sofort lief ich wieder, diesmal mit dem Kollegen Pepi, zur Bäckerei und da es schon in kürzerer Zeit die zweite Geburtshilfe war, auch weniger nervös. Hier gab es einen vorbildlich geregelten Haushalt, mit warmen Fließwasser und auch sonst allem Drum und Dran. Als ich jedoch die Schwangere untersuchte, stieg mir der Schweiß auf der Stirne hoch, es handelte sich hier um eine Steißlage des Kindes.

Mit Hilfe des Kollegen gelang es aber doch das Kind zur Welt zu bringen, sogar ohne Scheideneinriß. Nun wurde das Kind abgenabelt, anschließend gebadet und der Mutter in den Arm gelegt. Als alles vorbei war, kam auch die Rettung, sie waren nicht früher frei geworden. Der Arzt lobte auch unsere Arbeit und dann wurde Mutter und Kind in das vorgesehene Spital gebracht. Ganz wohl war uns bei der ganzen Angelegenheit nicht in unserer Haut, wir hatten zwar mit schlafwandlerischer Sicherheit im richtigen Moment das Richtige getan, aber es hätte auch schief gehen können und die Verantwortung für ein oder sogar zwei Menschenleben wiegt verdammt schwer.

Der Bäckermeister war nun, als alles vorbei war, der Ansicht, wir hätten nun einen kräftigen Schnaps verdient und schenkte uns und natürlich auch sich selbst einen großen Slibowitz ein.

Anton FUCHS, BezInsp. i.R.

„De Wirschtln“

Im April 1947 klapperte ich als Wachmann während meines Rayonsdienstes Taxistandplätze ab. Ich suchte einen Taxifahrer, der mich am 10. Mai zu meiner Hochzeit zum Standesamt führen sollte. Alle Taxler winkten ab. Einer bot sich aber um S 230,- an. Ich nannte ihn einen Halsabschneider. Das wäre ja ein Monatslohn. Er zählte alle seine Auslagen für den Schleichhandel auf und gab mir den Rat, ich sollte mir einen Fiaker aufnehmen, der käme mir billiger. Ich glaubte ihm dies nicht.

Der Taxler begründete seinen Vorschlag so: „Schaun's Herr Inspektor, a so a Kutscher der hat's guat. Der loßt seine „Wirschtln“ auf da Donauwiesn fressen, des kost nix. Mir oarmen Taxler miassn oba ollas im Schleich besurgn, was glaubb'n's was des kost!“ Nach diesem lustigen Gespräch forschte ich tatsächlich einen Fuhrwerksunternehmer im 3. Bezirk aus. Er stellte mir für meine Hochzeit 2 Fiakerzäugln um nur 150,- Schilling zur Verfügung. Das konnte ich mir gerade noch leisten.



Alfons Sipser

GES. M.B.H.

REIFENFACHGESCHÄFT UND VULKANISIERBETRIEB
ZENTRALGARAGE

2700 WR. NEUSTADT, NEUNKIRCHNER STR. 46-52 Tel.: 02622/23 134 FAX 24 739

Gislaved

SCHWEDENREIFEN

... sowie alle anderen Markenreifen

BEST GESCHULTES PERSONAL - FACHMÄNNISCHE BERATUNG - ALLFELGEN - STAHLFELGEN - MODERNSTE MASCHINEN



BAUSTOFFE • BRENNSTOFFE
TANKSTELLE

FIAT

PKW



LKW

Verkauf - Service - Reparatur

RAIFFEISEN-LAGERHAUS WIENER NEUSTADT

Wiener Straße 93-95a • Tel. 0 26 22/22 1 77-0 • Fax DW 34



DER NOTAR



Dr. Heinz TAUSCHEK

WIENER NEUSTADT
GRÜBELGASSE 4-6 (EG, 1. Stock)
RFIM HAIPTPI AT7

TEL. 02622/884 13
FAX 02622/884 48

BIM BAUMEISTER Schmoll

PLANUNG - BAULEITUNG - BAUMANAGEMENT

2700 Wr. Neustadt, Siglgasse 6

Telefon 02622/25539, Telefax 02622/26845

AUTOMATEN VEIGEL

Verleih- Vermietung - Verkauf
von SPIELAUTOMATEN

Neunkirchnerstr. 30

2700 WR. NEUSTADT

Tel. 0 26 22 / 21 1 81

SPORT Grand Slam

SCHUBERT

2700 Wr. Neustadt, Rosengasse 3 Tel.: 0 26 22 / 22 570/30

ATELIER
PLAN & BAU

SZABO & STRIZ
OEG

TECHNISCHES PLANUNGSBÜRO FÜR HOCHBAU

2700 WIENER NEUSTADT, HAUPTPLATZ 20

TEL. 02622 / 65 372, FAX 02622 / 65 379

D - NETZ 0663 / 023 657, 0663 / 92 197 93, 0663 / 13 354

Rohstoff-Recycling GesmbH

Struber Andrea

Geschäftsführerin

Altpapierentsorgung • Autowrackbeseitigung
Containerverleih • Alteisen- u. Altreifenentsorgung

Pöham 6a

5452 Pfarrwerfen Tel. u. Fax 0 64 62/56 15



Bilder aus vergangenen Polizeitagen

Das UI-Fest am 15.11.1969

Robert STOLZ dirigierte die Polizeimusik

Festkonzerte stellten damals eine wichtige Einnahmequelle des Unterstützungsinstitutes für soziale Tätigkeiten dar. Die Polizeimusik Wien und der Polizeichor Wien unter der damaligen Leitung des Vorstandes Herrn Karl VOGEL und zahlreiche Künstler aus dem Bereich der Oper und Operette stellten sich gerne in den Dienst der guten Sache.



Polizeipräsident Josef HOLAUBEK
im Gespräch mit Prof. Robert STOLZ

Mitte: Vorstand des Sicherheitsbüros
Hofrat Dr. HEGER - rechts: General-
inspektor der SW. Dr. Gottfried LIPOVITZ





LESERBRIEFE

Das Unterstützungsinstitut gratuliert seinen Mitgliedern anlässlich ihres 80. Geburtstages. Herr Kollege Gottfried DULNIGG und Herr Kollege Josef VOGT schickten uns einen herzlichen Dankesbrief.

Sehr geehrter Herr Oberst!

Für Ihre lieben Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag danke ich Ihnen Herr Oberst, sowie Ihren Mitarbeitern im UI auf das Herzlichste.

Weiterhin wünsche ich Ihnen und allen Mitarbeitern viel Erfolg für die mühevollen Arbeit im Unterstützungsinstitut.

Hochachtungsvoll
Ihr Pensionist
Gottfried DULNIGG

P.S.: Vielen Dank auch für die Zusendung der UI-INFORMATION, die sehr informativ über die Arbeit des Institutes ist.

Danke dafür!

An den Vorstand des Unterstützungsinstitutes

Herrn Oberst BITTNER

Anlässlich meines Geburtstages (80.) danke ich Ihnen geehrter Herr Oberst und allen Mitglieder des UI. für die herzlichen Glückwünsche.

Außerdem ein Lob für die Informationsbroschüre des UI., welche für uns Pensionisten eine Verbundenheit für unseren damaligen Polizeidienst wieder herstellt.

So wünsche ich Ihnen, geehrter Herr Oberst BITTNER und Ihren Mitarbeitern für das Jahr 1996 alles Gute, Gesundheit und viel Glück und Erfolg für Ihre Arbeit im Unterstützungsinstitut.

Hochachtungsvoll
Josef VOGT

Kolleginnen und Kollegen, die sich in einer Notsituation befinden, können beim Unterstützungsinstitut um eine rasche und unbürokratische Hilfe ansuchen. Gerne geholfen haben wir u.a. unserem Kollegen Ludwig FUCHS, der sich mit folgendem Schreiben für eine nichtrückzahlbare Geldaushilfe bedankt.

DANKSCHREIBEN

Sehr geehrter Vorstand des UI!

Sehr geehrte Mitglieder des Geschäftskomitees!

Mir wurde Ihrerseits auf Grund meines Ansuchens vom 05.07.1995, bezüglich meiner unverschuldeten Notlage, eine nichtrückzahlbare Geldaushilfe in der Höhe von ö.S. 5000,-gewährt.

Diesbezüglich möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen. Die gewährte finanzielle Unterstützung war für mich jedenfalls eine wertvolle Hilfe und half mir bei der Bewältigung meines momentanen finanziellen Engpasses.

Es ist gut zu wissen, daß man in der Not nicht immer alleine dasteht und es auch „helfende Hände“ gibt.

Mit freundlicher Hochachtung
Ludwig FUCHS 3.



Bedanken möchten wir uns für die vielen lieben Weihnachtswünsche und guten Wünsche zum Neuen Jahr, die im Unterstützungsinstitut und bei der Redaktion eingelangt sind.



Werte Mitglieder des UI!

Lieben Dank für die Informationszeitung, die Sie mir zusenden! Ich lese sie gern und genau. Es ist die letzte Verbindung nach dem Tod meines Gatten - Johann BOMBERA.

Ich erlaube mir herzliche Grüße zu senden
Rosa BOMBERA



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht herzlichst allen Angehörigen des UI, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Erfolg mit der UI-INFORMATION!

Alfred Baumann

*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, Ihnen, verehrter Herr Oberst und dem gesamten Team

Rudolf Wurst

Besonders herzliche Grüße an Frau Mag. BRAMBÖCK. Daß Sie mein Weihnachtsgedicht auf Seite 1 bringt, ist für mich ein echtes Weihnachtsgeschenk. Vielen Dank dafür.

Dem gesamten Team ein ersprießliches 1996!

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr*



WINTERERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN:

Die idealen Voraussetzungen für einen
erholsamen Winterurlaub finden Sie bei uns im

„Tirolerhof“

Saisonbeginn: 23.12.1995

Saisonende: 30.3.1996

- * Gute bodenständige Hausmannskost
- * Schibusservice, ein spezielles Angebot für unsere Gäste
- * Hauseigene Sauna
- * Fernseh- und Leseräume
- * Fitneßraum
- * Spielraum für unsere kleinen Gäste

Großes Angebot an Freizeitaktivitäten

- * Bestens präparierte Schipisten und Langlaufloipen
- * Romantische Wanderwege im verschneiten Winterwald
- * Pferdeschlittenfahrten
- * Rodeln
- * Badespaß in den Thermalbädern

Bad Kleinkirchheim/Kärnten

9546 Bad Kleinkirchheim Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

In schneesicherer und
sonniger Lage erwartet Sie
Familie WEHDORN

Die geräumigen Zimmer bieten modernen Komfort. Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet.

PREISE

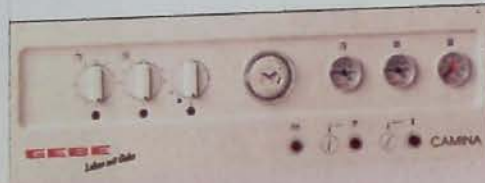
	Mitglieder	Ermäßigter Preis	Nichtmitglieder	Kinder 10-15	Kinder 3-10
Halbpension	S 350,-	S 420,-	S 470,-	S 250,-	S 170,-

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit drei oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in einem unserer Ferienhotels verbringen wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit zwei Kindern zwischen 3 und 15 Jahren werden ca. 20% Nachlaß für den Aufenthalt der Kinder gewährt. Die Preise wurden in Bad Gleichenberg geringfügig erhöht.



Jetzt NEU! GEBE-WÄRMEZENTRUM Kombitherme CAMINA mit Warmwasserspeicher

Die optimale Kombination
- bequem und energiesparend.



hochwertiger
Edelstahlspeicher
für hygienische
Warmwasser-
versorgung

modernste Elek-
tronik für schad-
stoffarmen energie-
sparenden Betrieb

GEBE

Leben mit Gebe

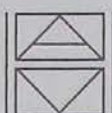
WIR VERWIRKLICHEN IHREN TRAUM!
BADEGENUSS bei
WOHLIGER WÄRME
im SCHÖNEN BAD -
auch auf KLEINSTEM RAUM

P. WAGNER
544 21 54

1050 WIEN
ARBEITERGASSE 33



GAS - WASSER - HEIZUNG - ALTERNATIVENERGIE



ARCHITEKT DIPL.ING.
MICHAEL A. HEIN



STAATLICH BEFUGT UND BEEIDET
A-1040 WIEN, FREUNDGASSE 5, TEL. 587 05 55



Probe- wohnen

Lernen Sie die neue
Kursana Seniorenresidenz
Wien-Tivoli kennen!
Solange Sie wollen.
Jetzt: Aktion
Lebenswert-Scheck.
Rufen Sie uns an!



Kursana Residenz Wien-Tivoli
1120 Wien, Hohenbergstraße 58
Telefon (0222) 812 88 66
DW 5101 (Fr. Penall), 5103 (Dir. Müllner)
Kursana Residenz Maria Enzersdorf
2344 Maria Enzersdorf, Am Hausberg 1
Tel.: (02236) 407-250, Fr. Dir. Beier-Ruso


LOISTL
PLANUNG

A-2700 WIENER NEUSTADT

FISCHABACHGASSE 23

TELEFON - 02622-21336 u. 29192

TELEFAX - 02622-21336-25

Maßschneiderei

EVA
WILLINGER



individuelle
Einzelanfertigungen
und Änderungen
nach Ihren
persönlichen
Wünschen

tel. Termin-
vereinbarung
erbeten unter
216 33 93

1020 Wien, Weintraubeng. 19/23

Winklhofer Bauernmarkt



Oberalm
bei Hallein

◆
zusätzlicher
Verkaufstag

◆
jeden
Mittwoch

ein Erlebnismarkt 17.00 - 19.00 Uhr



CHALET

IMMOBILIEN PROJEKTENTWICKLUNG
GESMBH

1010 Wien, Rudolfsplatz 12,
Tel. 0222/533 73 72,
Fax 0222/533 73 72-30

Qualitatives Kunststoffrecycling

O.K.R.
KUNSTSTOFF RECYCLING

Hochwertiges Regranulat aus LDPE, HDPE, Polypropylen, und Polystyrol.

Erfüllung kundenspezifischer Anforderungen für Folien, Rohre, Hohlkörper und Spritzguß.

Ö.K.R. Kunststoff-Recycling Betriebsgesellschaft-Ost GmbH, Neunkirchner Straße 119, A-2700 Wiener Neustadt, Tel. 02622/24 36 20 - Telefax 02622/24 36 220



Das Kreativ-College ist ein Privat-College für Kinder von 6 - 14 Jahren im vierten Wiener Gemeindebezirk. Es wurde 1990 von engagierten Lehrern und Eltern gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, den Schülern Spaß und Interesse am Lernen zu vermitteln. Im Projektunterricht haben die Kinder gearbeitet, wie sie im Rahmen ihrer Mittel und Möglichkeiten dort mithelfen können, wo Hilfe gefragt und benötigt wird.

Aus diesem Grunde wurden auch heuer wieder von den Kindern selbstgemalte Bilder versteigert.

Der Erlös fließt wie jedes Jahr ausschließlich humanitären Zwecken zu. So wurden bis jetzt 117.000 m² Regenwald freigekauft, elternlose Kinder in Ruanda unterstützt und vier Patenschaften von World-Vision übernommen, um das Überleben von Kindern in der 3. Welt zu sichern.



Nach dem Anruf einer Bundessicherheitsbeamtin, ob wir nicht helfen wollten, war es für die Kinder ganz klar: „Das wollen wir unterstützen!“

**Diese Anzeige
wurde
von den Kindern,
Eltern und
Mitarbeitern
des
Kreativ-College
gespendet,
um die
Witwen
und
Waisenkinder
unserer Exekutive
zu unterstützen.**

Kreativ-College
1040 Wien, Rienöblgasse 12
Tel.: 587-3992.

Schrott im Strassenverkehr! Eine Gefahr für jedermann!

Schwerpunktaktion in Zusammenarbeit mit der Landesprüfanstalt Wien.

Seit kurzem führt die Verkehrsabteilung Wien, Schwerpunktaktionen in Zusammenarbeit mit der Landesprüfanstalt in Wien 3., Schlechtastraße 4, durch.

Bei diesen Aktionen, die vorwiegend in den Bezirken 3, 10 und 11, also im Umkreis der Landesprüfanstalt durchgeführt wurden, wurden hauptsächlich desolate LKW, Busse (vorwiegend aus dem Osten) und nicht mehr voll fahrtüchtige PKW zur Überprüfung und anschließend zur Anzeige gebracht.

Kontrolliert werden auch die Abgaswerte, die vor allem bei den

Ostbussen ausgesprochen schlecht sind.

Der Plan zur neuerlichen Durchführung dieser Aktionen, die aus verschiedenen Gründen seit einigen Jahren nicht mehr durchgeführt wurden, gingen von den Mitarbeitern der MA 46, dem Prüfstellenleiter Dipl. Ing. PECINOVSKY, Ing.



Sachverständige der Landesprüfanstalt bei einem völlig durchgerosteten Range-Rover.

HENTSCHL, Ing. SCHOBER und dem Verfasser dieses Berichtes (Obt Harald WIESHOFER) aus.

Der Erfolg gab uns recht. Bei den ersten Aktionen wurden von den Beamten der Verkehrsabteilung jeweils 11 Fahrzeuge vorgeführt und jeweils 8 Kennzeichenabnahmen durch-

Bei drohender Erkältung ein guter Rat -



Mirfusot-Bad

In Ihrer Apotheke erhältlich!

110 JAHRE
MERCKLE

LUDWIG MERCKLE Ges.m.b.H.



geführt, was einer Trefferquote von über 70 % entspricht. Der Zustand dieser Fahrzeuge war derart schlecht, daß ohne Übertreibung von einer Gefahr für die Fahrzeuglenker und andere Straßenbenutzer gesprochen werden kann.

Ein Range-Rover wies derartige Löcher in der Karosserie und Rahmen auf, daß er bei einer Vollbremsung eventuell auseinandergefallen wäre (siehe Foto).

Bei einem Bus hatte der Techniker beim Überprüfen der Lenkung plötzlich das Gestänge in der Hand und ein anderer konnte wegen seiner Defekte fast nicht mehr aus der Prüfhalle fahren.

Im Zuge dieser Kontrollen kam einmal sogar, ganz überraschend und unangekündigt, der amtsführende Stadtrat für Umwelt und Verkehr, Fritz SVIHLAEK zur Landesprüfanstalt und ließ sich vor Ort über die Aktion informieren.



Tragende Teile an einem Bus.



Sachverständiger der Landesprüfanstalt (Ing. SEIS) begutachtet Rostschäden an tragenden Teilen.

Bei einer gerade durchgeführten Kennzeichenabnahme ließ es sich der Stadtrat nicht nehmen und legte mit einem Schraubenzieher selbst Hand an.

Dieser unangekündigte Besuch, der auch für die Techniker der Landesprüfanstalt überraschend kam, zeigt, daß der gewählte Weg richtig ist. Der Stadtrat betonte, wie wichtig es ist klar und entschlossen gegen solche rollenden Bomben im Straßenverkehr aufzutreten und sicherte den Initiatoren seine volle Unterstützung zu. Ihm persönlich liegt viel daran, diese Aktionen fortzuführen.

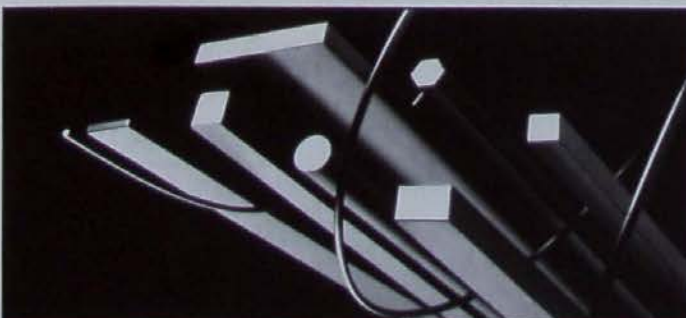
Bei der Ländertagung der Kraftfahrreferenten wurde der jetzt in Wien beschrittene Weg als vorbildlich bezeichnet. Mit der Bundesprüfanstalt im Norden und der Landesprüfanstalt im Süden ist der Raum Wien bestens abgedeckt.



mini zoom

Testsieger mit
Spitzen-Objektiv

Leica



BÖHLER EDELSTAHL. FÜR DIE BESTEN DER WELT.

BÖHLERSTAHL
VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.

BÖHLERSTAHL VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H., Nordwestbahnstraße 12-14, A-1201 Wien, Austria
Tel. 0222/33137, Telex 36612 bok a, Telefax: 0222/33137-213



Blut spenden hilft Leben retten!

MED.-CHEM. LABORDIAGNOSTIK

DR. E. QUIDENUS-THEMESSL GMBH
1120 WIEN, ALTMANNSDORFERSTRASSE 78
TELEFON: 804 15 95 FAX: 804 15 95-17

ALLE KASSEN

BLUTABNAHME: MONTAG BIS FREITAG 7 BIS 13 UHR
BEFUNDABGABE: MONTAG BIS FREITAG 7 BIS 16 UHR

Apotheke zum Weinberg

Mr. W. Hink KG

1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 87

Max Dorn & Sohn
Ges. m. b. H.



IM FAMILIENBESITZ SEIT 1881

DACHDECKEREI Tel. 604 35 44
SPENGLEREI Tel. 604 27 03
FAX 602 09 51

1100 WIEN, ANGELIGASSE 52

BSM Diagnostica



A-1080 WIEN, ALSER STRASSE 25, TEL. (0 22 2) 406 95 65-0

Zum Wohle Ihrer Patienten
vertreiben wir spezifische und
hochsensitive labormedizinische
Tests für die Erkennung und
Quantifizierung hormoneller
Störungen, für die Tumordiagnostik,
sowie radiopharmazeutische
Präparationen zur Beurteilung
funktioneller Störungen menschl-
icher Organsysteme in der nuklear-
medizinischen Abteilung Ihres
Krankenhauses.

**MALLINCKRODT
MEDICAL**



DL Diagnostic Systems
Laboratories Inc.



1050 WIEN, WIEDNER HAUPTSTRASSE 90
TEL.: 544 08 02 FAX: 544 08 02-9



ZENTRUM
für
IMPLANTOLOGIE
und
PARODONTOLOGIE
ESTHETIC DENTISTRY

Dr. med. univ. **M. u. D. LEUKAUF**

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Facharzt für Kiefer- und Gesichtschirurgie
1190 WIEN, RODLERGASSE 8, ALLE KASSEN
Telefon 0222 / **369 15 20**

Text und Foto: Frierich KRAINZ

POLIZEI mobil

Am 20. September 1995 wurde der Probetrieb des Einsatzwagens „POLIZEI-MOBIL“ aufgenommen. Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL stellte den für seine Aufgaben adaptierten Kombi den Pressevertretern, in Anwesenheit von Generalinspektor SCHERERBAUER, Brigadier SCHNABL, und Oberst STOCKINGER, vor. Die Innenausstattung des Wagens (Formulare - Info Material - Schreibmaschine - Alkomat) soll eine Servicestelle vor Ort darstellen. Dieses „FAHRENDE WACHZIMMER“ ist mit 3-5 SWB (einschl. Kontaktbeamten) besetzt. Vorwiegend in entlegenen Bezirken ist der Einsatz vorgesehen, wo dem Bürger Gelegenheit gegeben wird, WAHRNEHMUNGEN-WÜNSCHEN und BESCHWERDEN sowie ANZEIGEN einzubringen. Der MOBILWAGEN ist auch eine sinnvolle Ergänzung zum Gedanken „COMMUNITY - POLICING“. Mit Ende 1995, sofern positive Ergebnisse vorliegen, ist eine Ausweitung dieses SCHWERPUNKTPROJEKTS für alle SW-Bezirksabteilungen geplant.



C&K AIRPORT - SERVICE

AIRPORT-TRANSFER
ZUM UND VOM
FLUGHAFEN

PKW 270,-
KLEINBUS 370,-

FIXPREIS INCL. GEPÄCK

☎ **608 08**


TÄGL. V. 0 - 24 Uhr

STADT - APOTHEKE

Pächter: Mag. pharm. Julia Held

HAUPTPLATZ

2320 SCHWECHAT

TELEFON 707 64 01



ING. ROBERT STAINER

ZAHNRÄDER FRÄSWERK
A 2700 WIENER NEUSTADT
KOLLONITSCHGASSE 10
TELEFON 02622/22430 u. 29404
TELEFAX 02622/26469

INSTITUT FÜR MARKT, TECHNIK UND UMWELT

• Beratungen

• Schulungen

• Untersuchungen

...im Dienste der Umwelt

Dr. Kurt Pongruber
Jakog-Haringer-Straße 3
5020 Salzburg
0662/45 92 66-0

Sanitäre- und Zentralheizungs-
installationsgesellschaft

H&F BABAK

Gesellschaft m. b. H.

1203 Wien, Webergasse 30, Pf 50

Tel. 331 15-0*, Telex 134848, FAX 330 75 63

**SANITÄR - HEIZUNG
LÜFTUNG - KLIMA
SONDERANLAGEN**

Aphalt Czira Bauges.m.b.H.

Asphaltierungen, Gehsteige, Außenanlagen,
Dachabdichtungen, Gartengestaltung

Wehlstraße 22-24

1200 Wien

Tel.: 332 08 32 Fax: 330 65 49

VERKAUF UND SERVICE



Telefon
02622/345

Nähe
FREIZEIT-
TEMPEL und RIZ

ng. Stöhr

Ecke Prof.-Dr.-Stephan-Koren-Straße/
Samuel-Morse-Straße, Wiener Neustadt



TRIUMPH INTERNATIONAL AG, WR. NEUSTADT
WIENER STR. 121-123, TEL. 0 26 22 / 399-0, FAX 27 869

LEHRMITTELZENTRUM



B U C H P A P I E R

WIEDNER HAUPTSTRASSE 6, 1040 WIEN
TEL.: 587 10 06 - 16, FAX.: 587 90 36

WIEDNER HAUPTSTRASSE 8-10, 1040 WIEN
TEL.: 587 10 06 - 14, FAX.: 587 90 36

IHR PARTNER FÜR **TECHNIK** UND **NATURWISSENSCHAFT**

NACHTRAG zum 40 jährigen Jubiläum der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung („WEGA“)

Fahnenbandübergabe der Firma KÖTTER Security Austria GmbH

Die Sonderabteilung „WEGA“ der Bundespolizeidirektion Wien, ist für Spezialeinsätze auf sicherheitspolizeilichen Gebiet vorgesehen. Personenschutz, Begleitschutz für Werttransporte, Bekämpfung von Schwerkriminalität, Terrorbekämpfung und Unterstützung anderer Organisationseinheiten der Polizei, gehören zum Alltag der besonders geschulten Organe dieser Einheit.

Mit den 40 jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten war auch die Fahnenübergabe und Weihe einer eigenen Abteilungsfahne verbunden. Zwei Fahnenbänder wurden gleichzeitig mit der Fahnenbenagelung der Prunkfahne beigegeben. Eines der ersten Alarmisten (Pensionisten) der zweiten Republik und eines der IPA (International Police Association).

Nichts könnte ein Fahnenband der ersten Alarmisten der zweiten Republik, gesponsert von „KÖTTER Security Austria“ anlässlich dieser Fahnenweihe der WEGA-Fahne mehr symbolisieren, als die auch im Ruhestand bleibende Zugehörigkeit der Alt-Alarmisten zu ihrer Abteilung und zugleich die symbolhafte Verbindung zwischen privaten Sicherheitsdiensten und der Exekutive.

Erstmals wurde auch in Österreich ein sichtbares Zeichen privater und staatlicher Zusammenarbeit für die Sicherheit der Bürger gesetzt.

Da es der Exekutive auf internationaler und daher auch auf nationaler Ebene nicht mehr möglich ist, Sicherheitsprävention flächendeckend alleine auszuüben, müssen zunehmend private Sicherheitsdienste, genau abgegrenzte Bereiche auf diesen Gebieten übernehmen.

Das Unternehmen „KÖTTER Security Austria“ hat bei den Jubiläumsfeierlichkeiten der „WEGA“, am 15.06.1995, durch das von ihr gesponserte Fahnenband, stellvertretend für alle privaten Sicherheitsdienste, zur Vertiefung der bereits bestehenden Zusammenarbeit, einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Jeder Initiative im Dienste der Sicherheit für die Bürger unserer Republik, ist besonders zu danken.

Ein Dankeschön „KÖTTER Security Austria“.



öbw

ÖSTERREICHISCHE BLINDENWOHLFAHRT

Das einzige Blinden- und Sehbehindertenwohnheim in Wien, 1140 Wien, Baumgartenstraße 69, mit Einbett- und Doppelappartements, Pflegeabteilung, Kapelle, Festsaal, Cafeteria, Kegelbahn, Sauna, Friseur- und Fußpflegesalon, bietet blinden und hochgradig sehbehinderten Personen seine Dienste an.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie **914 11 41/301 DW**



Gesellschaft für Baugerüstung Ges.m.b.H.

A-1100 Wien, Collmannngasse 5 - Tel. (0222) 608 39 91, 608 39 92, 608 39 93 • Fax: DW 40

Stahlrohrgerüste • Leitergerüste • Hängegerüste • Spezialgerüstungen • Sonderkonstruktionen



SONDERKONDITIONEN FÜR SICHERHEITSWACHEBEAMTE

Bei der GBG Gesellschaft für Baugerüstung Gesellschaft m.b.H. in 1100 Wien, Collmannngasse 5 (Tel.: 608 39 91, 608 39 92, 608 39 93. FAX DW 40) handelt es sich um ein Unternehmen welches im Jahr 1992 gegründet wurde. Als Gegenstand des Gesellschaftsunternehmens wird die Ausübung des Baugewerbes und Baunebengewerbes, insbesondere der Gerüstbau angegeben. Weiters die Ausübung des Gewerbes des allgemeinen Warenhandels und die Beteiligung an Unternehmen mit demselben oder einem ähnlichen Betriebesgegenstand. Das Unternehmen befaßt sich hauptsächlich mit der Gerüstung und hat sich auf diesem Sektor innerhalb kürzester Zeit einen ausgesprochen guten Namen erarbeiten können um den es von seinen Mitbewerbern beneidet wird. Zusätzlich brachte die klare und seriöse Unternehmensführung schon innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl von zufriedenen Kunden. Nicht zuletzt ist dies ein Verdienst der Firmenleitung, die in den Händen erfahrener Spezialisten liegt. Das Gerüstmaterial, das dem derzeitigen hohen technischen Stand entspricht, ist in einem Ausmaß vorhanden, daß jeder Auftragsgröße bedenkenlos entsprechen werden kann.

Die eingesetzten fachlich bestens ausgebildeten Gerüsterpartien, die laufend vergrößert werden, sind die Garanten für ein beschwerdefreies und angenehmes Zusammenarbeiten mit den Auftraggebern.

Der moderne große Fuhrpark garantiert einen termingerechten Einsatz bei der

Anlieferung und Abholung der jeweils vor Ort benötigten Gerüstteile.

Dadurch wird garantiert, daß dieses Unternehmen auch in Zukunft immer stärker tätig sein wird. Es kann von einem best fundierten Unternehmen gesprochen werden, das mit Augenmaß geführt wird. Die Verlässlichkeit ist das Fundament, wobei das Preis- Leistungsverhältnis genauestens beachtet wird.

Daß diese Feststellung auch tatsächlich den Gegebenheiten entspricht, wird einmal mehr dadurch bewiesen, daß mit den größten Bauunternehmen Exklusivverträge abgeschlossen werden konnten. Es kann mit Recht festgestellt werden, daß sich diese Vereinbarungen für alle Vertragspartner positiv entwickelt haben. Es ist das Bestreben dieses Spezialunternehmens auch in Zukunft sämtlichen Kundenwünschen gerecht zu werden, damit weiterhin diese echten Partnerschaften nicht nur bestehen bleiben, sondern auch weiter ausgebaut werden. Es kann festgestellt werden, daß sämtlichen Wünschen der Bauherren entsprochen wird.

Nicht unerwähnt soll in diesem Zusammenhang bleiben, daß seit heuer eine wesentliche Erweiterung des Unternehmens in's Auge gefaßt wurde. Mit großen einschlägigen Unternehmen wurden Gespräche bezüglich einer engen Zusammenarbeit bzw. Beteiligung geführt. Diese Gespräche stehen vor dem positiven Abschluß und wird dadurch der Fortbestand und die Stabilität dieses Unternehmens auf Jahre hindurch schon heute zusätzlich abgesichert.



Ges.m.b.H. & Co. KG.

IMMOBILIENTREUHÄNDER

Mitglied der Wiener Immobilienbörse

Ihr **HEIZUNG-SPEZIALIST**

mit 30 Jahren Erfahrung

in Sachen Eigentum

und Miete, ob Villa,

Baugrund oder

Wohnung!

Wien 13, Feldkellergasse 13

Tel. 804 67 44, Fax 804 67 45

Beh. konz.
Gebäudeverwaltung

Wilhelmine u.

Mag. Manfred GROB

1120 Wien, Murlingengasse 43

Tel. 813 26 67

Im Dienste der Umwelt



Sie sind ein Gewerbebetrieb?

Sie brauchen Abwasseruntersuchungen?

**WIR BIETEN IHNEN ALS AUTORISIERTES
UND UNABHÄNGIGES LABORATORIUM:**

Wasser- Abwasseranalysen
Kläranlagenuntersuchungen
Beratungen
Erstellung von Gutachten

Labor Terrachem Ges. m. b. H.
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstr. 160
Tel.: 979 48 96,
0663/024037

**SPEZIALUNTERNEHMEN
FÜR EINBRUCHSSCHUTZ**

Modernste Schlösser
Schlüssel - Vergitterungen



**KORINEK
GERHARD**



1150 Wien, Märzstraße 118 Telefon 982 42 83



GRATULATIONEN

Stand: 1.11. bis 30.11.1995

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

ALES Josef
DULNIGG Gottfried
GRATZER Leonhard
HACKL 2. Georg
HACKL 2. Leopold
KORANDA Robert
RITZAL Karl
SCHLESINGER Karl
SCHÖBER Friedrich
TEPPER Leopold
VOGT Josef

85. Geburtstag

HELD 3. Franz
KNEYER Franz
PAYER 2. Franz

86. Geburtstag

HAJDOVATZ Leopold
HEINZE Leopold

KANDLER Ferdinand
KARNER 3. Franz
NITSCH 1. Rudolf
PFENDTNER Johann
SCHWARZLANTNER Anton
STODULKA Josef

87. Geburtstag

BENISEK Leopold

89. Geburtstag

HAIDER 3. Johann
HERRMANN 3. Franz

90. Geburtstag

FUXA Friedrich

94. Geburtstag

BIRINGER 1. Leopold

**RUNDUM
ROHR**

Außendurchmesser 3 mm – 600 mm
und Wandstärken 0,5 mm – 100 mm

- Edelstahlrohre • Edelstahlmachinenrohre
- Hitzebeständige Rohre
- Kesselrohre • Zylinderrohre
- Kolbenstangen • Präzisionsstahlrohre
- HPL-Rohre
- Stahlrohre • Maschinenrohre • Rohrzubehör

Karl Merl KG
Stahlrohre
A-2124 Schwechat-Rammersdorf, Höfberggasse 14
Postfach 10 Telefon (0222) 70 131 0
Telex 134263 rohr a Telefax (0222) 707 12 13

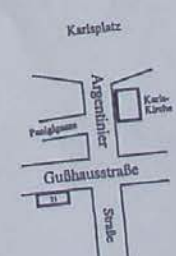
Feder
und
Daune:
der
Stoff
aus
dem
die
Träume
sind

LA LELU

- Bettfedernreinigung
- Umarbeitung von Tuchten auf Daunendecken
- Waschbar-Programm
- Anti-Allergie-Programm
- Matratzen und Lattenroste
- Bettwäsche und Frottee-Waren
- Decken und Polster in allen Größen

**WIEN X,
COLUMBUSGASSE 40
TEL.: (0222) 602 34 42**

Cafe-Restaurant
ATTACHE
Gußhausstraße 21
1040 Wien
Tel.: 505 38 40



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 6:00 bis 24:00
Samstags, Sonn- und Feiertage: 18:00 bis 24:00



Reflektierende Folien
für Sicherheitsbeschriftungen

Selbstklebefolien
für Werbung, Dekoration und
Autobeschriftung

Beschilderungssysteme
für jede Anwendung das
passende Schild

Spandex GmbH, Hofmoklg. 1-5, 1150 Wien,
Tel.: 0222 / 89 46 706, Fax: 89 46 730

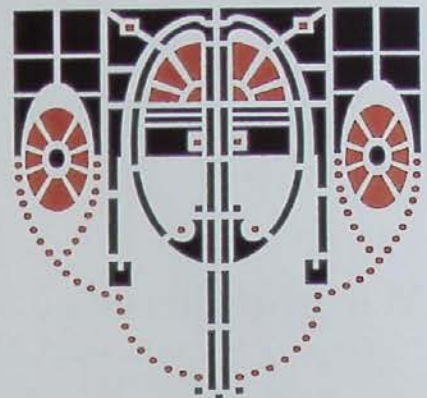


Adalbert Stifterstraße 73
A - 1200 Wien
Tel.: 332 46 41-0 Fax: 332 46 41-41

TICKETVERSAND

JUKE BOX / ROCK BOX
jetzt *Gratis* anfordern

Café
FLORIANIHOF



Täglich von 9-26 Uhr geöffnet

1080 Wien, Florianigasse 45
Telephon 402 20 23



BUFFET HEINRICH

- HAUSMANNSKOST
- HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN
- FASSBIER
- HAUER WEINE

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.30 - 20.00 Uhr

1020 Wien, Ecke Rotunden-
allee - Rustenschacherallee
Tel.: 728 04 33



Das Standbau-System für höchste Ansprüche

Bei unzähligen Messen im In- und Ausland hat sich das System „F&T“ bereits bewährt. Immer wieder hervorgehoben werden dabei die unglaubliche Funktionsvielfalt, die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und die damit verbundene Flexibilität von „F&T“. Durch dieses problemlose Abstimmen auf die jeweiligen Gegebenheiten kommt es meist günstiger, wenn man sich zum Kauf von „F&T“ entschließt. Natürlich können Sie dieses System auch mieten. Unsere Fachleute beraten Sie gerne.



Reed Messe Salzburg Ges.m.b.H.
Beim Messezentrum · Postfach 285
A-5021 Salzburg
Tel. 0662/4477-121 · Fax 0662/4477-414
Niederlassung Wien:
Pharos Haus · Nordbahnstraße 36
1020 Wien
Tel. 0222/214 23 75, 214 23 78
Fax 0222/214 23 46

A member of the Reed Exhibition Companies

Pizzeria da LUIGI

PIZZA VOM HOLZOFEN –
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
FRISCHE MEERESFISCHE

Öffnungszeiten:

Montag bis
Samstag
von
11-23 Uhr
Sonntag
Ruhetag



Nähe Schottentor

1090 Wien · Liechtensteinstraße 8

Für Hochzeiten, Geschäftsessen usw.
Räumlichkeiten für 40 bis 50 Personen

Reservierungen unter 310 19 30



Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY, Staatssekretärin Mag. Brigitte EDERER

Bildbericht vom Praterstrassenfest der Gewerbetreibenden

- veranstaltet gemeinsam mit den
Kolleginnen und Kollegen der
SW.-Abteilung Leopoldstadt.



Abteilungskommandantstv. Leopoldstadt Major K. WAMMERL / RvI. EIBERGER



Krim.-Abteilungskommandant Leopoldstadt
Oberst A. PIBER, Stadthauptmann Hofrat Mag. G.
LIBERDA, Kommandant des Donaudienstes
Major R. HAAS (von links nach rechts)





W. Straßer

VORM. K. KULHAVY



ÜBERSIEDLUNGEN
LASTENTRANSPORTE

1050 Wien, Schönbrunner Str. 46
Tel. 544 44 63

KLAVIERTRANSPORTE
MÖBELTRANSPORTE

TEPPICH SERVICE

Mahal

Teppichreparatur & Waschen
und fachmännische Beratung
Ankauf & Verkauf

Alte und gebrauchte Teppiche sowie Kelim

Geschäftszeit Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Schönbrunner Str. 67 Tel. 55 78 244
A-1050 Wien

DIPL.-ING. DIETER KATH

ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER

STATIK, BAUPHYSIK, AKUSTIK, LÄRMTECHNISCHE UNTERSUCHUNG
STRASSENBAU, ABWASSERENTSORGUNG, STUDIEN, KOSTEN-
NUTZEN-ANALYSEN, UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNGEN



3002 PURKERSDORF • WIENER STR. 7 • ☎ 0 22 31 / 42 24 / 18
40 71 / 18

THEATERKARTENBÜRO

Franz Jirsa

GES.M.B.H.

LERCHENFELDER STRASSE 13, A-1070 WIEN
TEL. 523 19 31 SERIE, FAX 523 06 92

wolfgang hurych

1100 wien
columbusgasse 24,
telefon 602 02 25
fax 604 93 51 20



AAST GmbH

KINDERRUTSCHEN



IHR EXCLUSIVER SPIELGERÄTEHERSTELLER
1100 WIEN, BUCHENGASSE 166-168,
TEL. 60 30 300, FAX 60 30 301

INGEBORG BOYER

Beleuchtungskörperfabrik

Erzeugung von
Preß-, Zieh-, Stanz-, Drehteile in
Eisen und Buntmetall

TELEFON 602 23 86
FAX 602 43 86 1100 WIEN, BUCHENGASSE 45

EDICOM

KOMMUNIKATIONSTECHNISCHE
PRODUKTE GES.m.b.H.

KREUZGASSE 27 • A-1180 WIEN
TEL. 0043 1 408 59 93, FAX-DW9





Ernennungen Planstellenbesetzungen

Das Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit hat mit Erlaß vom 4.12.1995 anstelle des mit Wirksamkeit vom 1.1.1996 in den Ruhestand versetzten Ministerialrat Dr. Bernhard SCHIESSL,
Ministerialrat Dr. Erik BUXBAUM
zum **Leiter der Gruppe II/A im Bundesministerium für Inneres** bestellt.

Mit Wirksamkeit vom 1. November 1995 wurden nachstehend angeführte Sicherheitswachebeamten der Verwendungsgruppe W1 vorübergehend einer neuen Verwendung zugewiesen:

Hauptmann Josef ZINSBERGER, Alarmabteilung (2. Vertreter des Kommandanten)
der Gefangenenhausabteilung
Hauptmann Helmut MELLER, Gefangenenhausabteilung (Vertreter des Kommandanten)
der SW.-Abteilung 8

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1996 werden oa. Sicherheitswachebeamte der Verwendungsgruppe W1 mit den Planstellen/Arbeitsplätzen der vorübergehenden neuen Verwendungen als Vertreter der Kommandanten - bei gleichzeitiger Aufhebung der bisherigen Funktion - betraut.

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1996 wird
Hauptmann Marco SMOLINER, SW.-Abteilung 8 (Vertreter des Kommandanten)
bei gleichzeitiger Aufhebung der Funktion mit der Planstelle/Arbeitsplatz des
Vertreters des Kommandanten der SW.-Abteilung 4 betraut.

Mit Wirkung vom 9. August 1995 sind
Oberst Kurt HENGELMÜLLER,
Oberst Gerhard SCHNEIDER,
Oberstleutnant Werner BRINEK und
Hauptmann Franz SCHNABL berechtigt,
die Verwendungsbezeichnung
Brigadier
zu führen.

Kriminaldienst

Mit Wirkung vom 1. September 1995 wurde
Major Josef BENDEKOVITS
zum **Leiter des Referates 4 im Kriminalbeamteninspektorat** bestellt.

Mit Wirkung vom 1. September 1995 wurde
Major Josef BÖCK
unter gleichzeitiger Enthebung seiner bisherigen Funktion
als Leiter der Kriminalbeamtenabteilung Hietzing
zum **Leiter der Kriminalbeamtenabteilung Floridsdorf** bestellt.



BETA Elektroinstal. Ges.m.b.H

A-1030 Wien, Aspangstr. 39 Tel.: 0222 / 798 04 53 Fax.: Kl. 75

Planung-Beratung-Ausführung und Überprüfung
von Blitzschutz- u. Erdungsanlagen.

Kernbohrungen für Tiefenerder

B litzschutz u.
E lekto-
T echnische-
A nlagen

Dr. GABRIELE GRABNER

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Spezialgebiet: Beinvenenverödungen, med. Kosmetik
Abschleifen von Narben, Dauer-Epilation, Fruchtsäurepeeling,
Bioresonanztherapie, Kollagenunterstützung

1220 WIEN, ZIEGELHOFSTRASSE 32-34 / Stg. 7 / 3

Ord.: Mo. 14-18, Mi. 14-18.30, Di., Do., Fr. 9-12 Uhr

ALLE KASSEN

TEL. 22 87 22 (282 87 22)

KEINE VORANMELDUNG

Sie haben kleine oder große Pläne -
und wollen sie verwirklichen.
Mit der richtigen Bank gelingt vieles leichter



VOLKSBANK IN WIEN

1090 Wien, Währinger Straße 61

VOLKSBANK. Vertrauen verpflichtet.

Univ. Doz.

Dr. Peter Kemeter

Gynäkologe und Geburtshelfer

Spezialgebiete:

- Infektionen
- Schwangerschaftsprobleme
- Hormonstörungen
- ungewollte Kinderlosigkeit

BVA, KFA, Gew.W. und privat

1140 Wien, Hadikgasse 82 Tel.: 894 63 30

Leiner
TEXTIL - TEPPICH - MÖBEL

Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt

Bahngasse 17-21,22

Lederergasse 31

Telefon (0 26 22) 24 181-0*

Telefax (0 26 22) 24 181-419



KRIM-APOTHEKE

Mag. FRIEDRICH KILLMAIER & CO.

WIEN XIX.

Krottenbachstraße 62

Telefon 36 22 02

China Restaurant



Panda Bär

毅力達酒家



Tel: 204 09 08

1220 Wien, Wagramstr. 83, Top 157

dZ-deilkata

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9⁰⁰ - 19³⁰, Do. 9⁰⁰ - 21⁰⁰,
Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰, Langer Sa. 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr, So. u. Feiertag-Ruhetag

EISENHUT Ges.m.b.H.

KFZ-REPARATURWERKSTÄTTE



1100 IEN

ALXINGERGASSE 36

TEL. 602 44 84

Abteilungsschule einmal anders!

In Österreich sterben jährlich ca. 12.000 Menschen den plötzlichen Herztod. Namhafte Experten behaupten, daß der Hälfte dieser Menschen durch eine funktionierende Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Ersthelfer geholfen werden könnte.

In der Praxis ist es häufig so, daß gerade die Polizei bei Unfällen und Unglücksfällen, als erster an Ort und Stelle ist und neben der polizeilichen Tätigkeit, vorrangig auch mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen beschäftigt ist.

Die Einsatzfahrzeuge der Rettung benötigen in der Stadt unter optimalen Bedingungen durchschnittlich 10 Minuten von der Verständigung bis zum Eintreffen am Notfallsort.

Aus diesem Grund erklärte sich Dozent Dr. Fritz STERZ, von der Notfalleinweisung des AKH-Wien, der ehrenamtlich auch Chefarzt des Wiener Roten Kreuzes ist bereit, eine Sonderschulung für Polizeibeamte durchzuführen.

Die SW-Abteilung Alsergrund und die Verkehrsabteilung nahmen dieses Angebot gerne an und führten die Abteilungsschule "Juni 1995" im Hörsaalzentrum des AKH durch.

Die Fa. LAERDAL stellte 30 Beatmungspuppen zur Verfügung und so konnten ständig alle Beamten/innen üben und es kam zu keinen Leerläufen.

Die Aufgabe der Ersthelfer besteht darin, die Zeit bis zum Eintreffen der Rettung zu überbrücken und den Verunglückten vor weiteren Schäden zu bewahren. Der beste Notarzt

mit den modernsten medizinischen Geräten kann keine Wunder bewirken, wenn die Ersthelfer nicht ehestens die richtigen Maßnahmen durchgeführt haben. Hier richtig zu handeln ist der Beitrag den die Polizei zum Wettlauf mit der Zeit beitragen kann.

Ich danke daher nicht nur Herrn Dozent Dr. Fritz STERZ für seine Mühe, sondern auch im besonderen, den Kolleginnen und Kollegen für die aktive und eifrige Teilnahme an dieser Aktion.





UI - INFORMATION



MAG. DR. GERD TRENKER

2700 WR. NEUSTADT • HAUPTPL. 19 • GRAZER STR. 80 • TEL. 02622/23 3 71 • FAX 26 68 922



KONSAN

MEDIZIN- UND KUNSTSTOFFTECHNIK Ges.m.b.H.

Prof.-Dr.-Stephan-Koren-Straße 10, 2700 Wr. Neustadt
Tel. 02622/26326 Kl. 11 od. 49 • Auto 0663/026577
Fax 02622/84280

BAUGESSELLSCHAFT

KOM. RAT FRITZ KESSLER GES. MBH

WIENER NEUSTADT-GRAZER STRASSE 53
TELEFON 0 26 22/225 65/66 - TELEFAX 0 26 22/225 65 33
DVR-0067318 GEGRÜNDET 1870



Prof. Dr. Erwin LANG

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 12
Tel. 02622/23376 und 24507, Fax 23376-85

ges.m.b.h.

KLUG

hermann

der maler mit verstand

dreipappelstraße 23
2700 wiener neustadt
tel. 026 22/211 61
fax 026 22/211 61-4

METRO

**Wr. Neustadt
der freundliche Markt**

Ihr Partner für Gastronomie, Handel und Gewerbe
2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Straße 118
Tel. 02622/87050-59, Fax 219 und 250



HOTEL

Das Komforthotel

BUFFET • TENNIS • BADMINTON

FITNESS • AEROBIC • SAUNA • SOLARIUM

TEL. 02622/23595

2700 WIENER NEUSTADT, WIENER WERKSTRASSE 109
(B17 RICHTUNG WIEN)



DR. ERHARD CZURDA

ÖFFENTLICHER NOTAR

2700 WIENER NEUSTADT
HAUPTPLATZ 23

TELEFON 0 26 22/22 2 90-0
TELEFAX 0 26 22/26 3 56-23



LANCIA

SEAT

VERKAUF UND SERVICE

AUTOHAUS HAHN

2700 Wiener Neustadt
Reitweg 55

Telefon 0 26 22/21 8 83
Telefax 0 26 22/21 5 66

CA, die Bank zum Erfolg



CREDITANSTALT

Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1, Tel. 02622/301
Wiener Neustadt, Neunkirchner Str. 14, Tel. 02622/23643

Die Meilensteine in der Entwicklung der Menschenrechte (1. Teil)

Frei sein heißt, die Rechte des Menschen kennen, denn kennt man sie einmal, verteidigt man sie von selbst. (Voltaire)

Die Menschen sind „gleich, wie die Zähne eines Kammes“, zitierte der österreichische Außenminister Alois MOCK, anlässlich der Schlußrede der Menschenrechtskonferenz in Wien (25.7.1993), den Propheten Mohammed. Sind aber wirklich alle Menschen gleich? Stellt die Realität diese Formel nicht grundsätzlich auf den Kopf? Der symbolische Kamm scheint in Wirklichkeit ziemlich ramponiert zu sein und die Realität zeigt, daß die Menschenrechte ihrem universellen Anspruch noch lange nicht gerecht werden. Oft werden sie deshalb mißachtend auch als „Rechte ohne Gewähr“ bezeichnet. Das Ziel der Verwirklichung der festgeschriebenen Menschenrechte erscheint tatsächlich noch weit entfernt. Deshalb aber zu resignieren, wäre sicherlich die falsche Reaktion. Wie der nachfolgende historische Abriß über die Geschichte der Menschenrechte zeigt, ist der Weg der kleinen Schritt - auch wenn es immer wieder Rückschläge gibt - unbedingt einzuhalten. Wir sind es unserer Menschenwürde einfach schuldig. Definition und Auslegung der Menschenrechte sind keinesfalls unumstritten, geschweige denn allgemein anerkannt. Menschenrechte sind deshalb nicht nur als etwas Naturrechtliches, sondern vor allem als etwas Historisches, etwas Gewachsenes, Angreifbares und Veränderliches zu verstehen. Die Tatsache, daß die **Menschenrechte ein Produkt des abendländischen und nordamerikanischen Kulturkreises sind**, birgt auch das Problem, daß Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte in vielen Ländern außerhalb dieses Bereiches - mit dem Verweis auf eine eigenständige und andersgeartete sozio-kulturelle Entwicklung und einem unterschiedlichen sozioökonomischen Background - oft negiert werden. In den Genuß der persönlichen Freiheit und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit kamen bis in die Neuzeit hinein nur eine kleine Anzahl von Menschen. Aber im Laufe der Geschichte kam es immer wieder dazu, daß Widerstand gegen Unterdrückung oder Benachteiligung geleistet wurde. In den damit verbundenen Auseinandersetzungen entwickelte sich ein Mosaikbild, das unserer heutigen Vorstellung von Menschenrechten entspricht.



Historischer Abriß:

Die naturrechtliche Begründung der Menschenrechte entstand bereits in der Antike. Die **Sophisten** (5.-Jhdt. vor Chr.) lehrten, daß das natürliche Recht höher und besser sei als die positiven Gesetze. Der Mensch als vernunftbegabtes Wesen sollte nach **Platon** und **Aristoteles** seine -"Erfüllung in der Teilhabe am Staat" finden, wobei das natürliche Recht für die politische Ordnung als Maßstab zu betrachten ist, in dessen Einklang auch das positive (d.h. vom Menschen geschaffene) Recht zu stehen habe. Freilich galten die „Menschenrechte“ in der griechischen Antike nur für freie



griechische Bürger, womit auch die Sklaverei gerechtfertigt wurde.

Die römischen Stoiker (Seneca, Cicero) entwickelten einige Jahrhunderte später die **Lehre von der Gleichheit des Menschen**. Philosophische Ansätze und Realität klappten aber noch lange weit auseinander. Im Urchristentum stand ebenfalls der Gleichheitsgedanke im Zentrum der Überlegungen. Spätestens mit der „Zwei-Gewalten-Lehre“ (Papst Gelasius 6. Jhdt.) war es mit dieser Vorstellung aber vorbei. Mit Hilfe der Papstkirche wurde die Vormachtstellung der Fürsten und Adeligen und die Ungleichheit der Menschen im Diesseits zementiert. Dies entsprach auch frühmittelalterlichen Jenseitsvorstellungen, die ebenfalls streng hierarchisch strukturiert waren.

Das Mittelalter kannte noch keine persönlichen Freiheiten für alle, sondern nur gemeinsame Rechte für einzelne Stände. Zu den ersten schriftlich festgehaltenen Freiheitsrechten (die historischen Wurzeln der späteren Menschenrechte) zählen: die **Magna Charta Libertatum** (1215), der **Vertrag mit den Cortes von Leon** (1183), die **Brabanter Joyeuse Entree** (1356) oder der **Tübinger Vertrag** (1514). Im Prinzip sind sie aber lediglich **kooperative Rechte**, in denen geltendes Lehensrecht verbrieft wurde, oder neuere Rechte von Herrschern aufgegeben und ältere Rechte der Barone bestätigt wurden.

Zukunftsweisende Ansätze sind aber in all den angeführten Verträgen zu finden. So enthielt die **Magna Charta** den Satz: „Kein freier Mann soll verhaftet oder eingekerkert oder um seinen Besitz gebracht oder geächtet oder verbannt oder sonst in irgendeiner Weise ruiniert werden ..., es sei denn auf Grund eines gesetzlichen Urteils.“ Im **Tübinger Vertrag** mußte Herzog Ulrich von Württemberg seinen Ständen in einer Art Verfassungsurkunde zusagen, Ehre, Leib und Leben zu schützen und das **Recht der freien Auswanderung** für jeden Bürger Württembergs zu respektieren.

Der Einfluß der Aufklärung:

Durch den Übergang vom dualistischen Ständestaat zum absolutistischen Staatstyp änderte sich auch das Verhältnis von Freiheit und Zwang zu ungunsten der Fundamentalrechte. Der dynastische Absolutismus stellt einen durchgreifenden Disziplinierungsprozeß (Sozialdisziplinierung) dar, der sich aller Gebiete des öffentlichen Lebens bemächtigte. Es kam so zur sozialen und politischen Bevormundung des entmachteten Adels und zur Unfreiheit des aufstrebenden Bürgertums. Dies war auch der Hintergrund für den Kampf um die Menschenrechte der frühen Neuzeit.

Ohne irdische Kontrolle konnte die absolutistische Herrschaft leicht in Willkür ausarten. Die Staatsräson zielte meist nicht auf die Herrschaft der Vernunft, sondern auf die Vorherrschaft des Staatsinteresses. Dieser Zustand stellte geradezu eine Herausforderung an die Philosophie der frühen Neuzeit dar, mit Hilfe des Naturrechts die Gewichte zugunsten des Individuums zu verschieben.

Den entscheidenden Schritt von der Naturrechts- zur

Menschenrechtslehre vollzog erst die Philosophie der **Aufklärung**. Im Vertrauen auf die menschliche Vernunft wollte die Aufklärung die Menschheit aus den Ketten religiöser und staatlicher Bevormundung lösen. **John Locke** (*Two Treatises on Contract* 1690) und **Jacques Rousseau** (*Du contract social*, 1762) setzten deshalb vor den Herrschaftsvertrag die freie Vereinbarung der Menschen zu einer Gemeinschaft: den **Gesellschaftsvertrag**, der die fundamentalen Rechte der Menschheit auch dann bewahren sollte, wenn diese sich einer Herrschaft unterwarfen.

Diese philosophischen Ansätze brachten **Charles Montesquieu** dazu, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie die Freiheit am besten zu sichern sei. In seinem Hauptwerk: „*De l'esprit des lois*“ (Vom Geist der Gesetze), 1748, erfand er das Prinzip der Gewaltenteilung. Exekutive, Legislative und Judikative sollten von einander unabhängigen Staatsorganen übertragen werden. In der Tat entwickelte sich daraus das wichtigste Instrument zur Sicherung bürgerlicher Grundfreiheiten.

Die Aufklärung legte also wesentliche Merkmale für eine Definition von Menschenrechten fest: Sie sind demnach „unveräußerlich, nicht an bestimmte Räume und Zeiten gebunden, dürfen nicht wie das positive Recht von einem Gesetzgeber abhängig und in ihrem Geltungsbereich eingeschränkt sein“. Mit der **Dreiheit von Leben, Freiheit und Eigentum** bestimmte die Aufklärung einen Grundstock von fundamentalen Rechten, auf dem die Formulierung und Differenzierung von Menschenrechten erfolgen konnte.

Im revolutionären England des 17. Jahrhunderts wurden die Grundsteine der Menschenrechtserklärung ausgebaut. Zu den Verfechtern der klassischen Freiheitsrechte zählte neben dem bereits erwähnten **John Locke** vor allem **John Milton** (Cromwells Sekretär). Er kämpfte für das „Mutterrecht aller Freiheiten“, der Glaubens- und Gewissensfreiheit, sowie für Rede- und Pressefreiheit und gegen die Bücherzensur.

1627 gab es mit der „*Petition of Rights*“ die erste bemerkenswerte Zusammenstellung der Rechte der Person und des Eigentums, die vom englischen König auch anerkannt wurde. 1647 legte der Generalrat des Heeres der Revolutionsarmee Entwürfe einer ersten Grundrechtserklärung vor („*Agreement of the people*“). Die darin angeführten Rechte wurden als „birthrights“ bzw. „native rights“ bezeichnet. Diese wichtige Bindung der Staatsgewalt an Recht und Gesetz, die freilich noch nicht jedermann zugute kam, fand schließlich in der sogenannten „**Habeas Corpus Akte**“ („du sollst den Körper haben“) von 1679 ihre Erweiterung. Fortan sollte jeder Untertane der englischen Krone vor willkürlicher Verhaftung geschützt sein und das Recht besitzen, eine richterliche Überprüfung der Zulässigkeit seiner Verhaftung zu verlangen. Nach dem Sturz des katholischen Königs Jakob II. wurden in den „**Bill of Rights**“ die Grundregeln des englischen Rechts- und Staatslebens niedergelegt. Der dynastische Absolutismus wurde so zu einem parlamentarischen Absolutismus. Durch die neue Thronfolgeordnung („**Act of Settlement**“, 1701) wurden alle zukünftigen Herrscher auf die Einhaltung der bestehenden Gesetze verpflichtet und den



Bürgern die Grundgesetze zugesichert.

Im deutschsprachigen Raum standen im Zuge der Reformation religiöse Forderungen im Mittelpunkt. Erst 1717 übernahm der preußische Staat in der **Kriminalordnung** die Grundsätze der Habeas-Corpus-Akte. **Christian Wolff**, einer der Hauptvertreter der deutschen Aufklärung, erstellte einen Rechtecatalog, in dem er die Aufzählung der angeborenen Rechte mit dem Satz beginnt: „Die Menschen sind von Natur aus einander gleich. Um die Gleichheit nicht aufzuheben, darf keiner anderen etwas tun, was diese ihm nicht tun dürfen“. In seinem Katalog erscheinen neben dem Recht auf Gerechtigkeit auch erstmals das **Recht auf Erziehung und Bildung** (also Ansätze zur Schaffung sozialer Rechte) auf.

Im 18. Jahrhundert ging die Initiative im Kampf um die weitere Befreiung des Individuums aber eindeutig auf die 13 englischen Kolonien in Amerika über. Die untragbar scheinende politische Situation entzündete sich schließlich an der englischen Steuer- und Handelspolitik, die als ungerecht und willkürlich empfunden wurde. Die Wortführer der amerikanischen Revolution beriefen sich dabei ebenfalls auf das Naturrecht und dessen Vertragstheorien. Deshalb spricht die amerikanische **Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776** auch von einem Vertrag zwischen Volk und Regierung und dem Recht des Volkes, diesen Vertrag nach einer „langen Kette von Mißständen und Anmaßungen abzuschütteln“.

Bahnbrechend war aber bereits die „**Virginia Bill of Rights**“ vom 12. Juni 1776, weil mit ihr die erste Menschenrechtserklärung den Rang einer Verfassung erhielt. Obwohl im Vergleich zu späteren Menschenrechtserklärungen noch unvollkommen und unsystematisch, diente sie vielen Staaten als Muster und übte sogar einen beachtlichen Einfluß auf die Menschenrechtserklärung der französischen Nationalversammlung von 1789 aus, diente sie vielen Staaten als Muster und übte sogar einen beachtlichen Einfluß auf die Menschenrechtserklärung der französischen Nationalversammlung von 1789 aus.

In Frankreich, wo die Aufklärung leidenschaftlich vertreten wurde, gab es viele Soziallehren, die die Anerkennung der Menschenrechte anstrebten. Neben **Rousseau** und **Voltaire** zählte vor allem **Charles Montesquieu** zu diesen Verfechtern. Er stellte bereits damals die Menschenrechte über die Bürgerrechte. In seinem Hauptwerk „*Le esprit de lois*“ (1748) meinte er zur Bedeutung der Menschenrechte:

„Darf man an das Wohl des Vaterlandes denken, wenn es um das Wohl der Menschheit geht?

Die Pflicht, die man als Bürger erfüllt, ist Verbrechen, läßt sie uns die Pflicht vergessen, die wir als Mensch haben.“

Die alte absolutistische Königsherrschaft in Frankreich hatte nach Auffassung des Bürgertums auch moralisch abgewirtschaftet, als im Frühjahr 1789 König Ludwig XVI. die Generalstände zur ersten Versammlung seit 175 Jahren zusammenrief, um mit ihrer Hilfe die zerrütteten Staatsfinan-

zen zu sanieren. Das besitzende Bürgertum (der 3. Stand) war nicht mehr gewillt, die Hauptlast der Entscheidung zu tragen, ohne im Gegenzug dafür weitreichende Reformen durchzusetzen. Nachdem sich die Vertreter des Dritten Standes in einem revolutionären Akt zur Nationalversammlung erklärt hatten, sah **Marquis de Lafayette**, ein Teilnehmer am nordamerikanischen Unabhängigkeitskrieg, die Stunde für eine französische Menschenrechtserklärung gekommen. Beraten von **Thomas Jefferson**, dem Pariser Gesandten der Vereinigten Staaten und Schöpfer der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, legte er den bedeutendsten **Entwurf zur „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“** vor. Am 26. August 1789 wurden diese schließlich von der Nationalversammlung verkündet. Die Erklärung, die später auch Eingang in die erste französische Verfassung fand, hebt sich von ihren Vorbildern insofern ab, als sie sich **auf alle Menschen in sämtlichen Ländern und Staatsformen** bezieht. Als die Revolution auszufern begann, schrieben sich die bürgerlichen Unterschichten Frankreichs die wirtschaftliche Gleichheit auf ihr Banner und fanden in **Robespierre** einen kompromißlosen Verfechter der Gleichheitsidee. Die radikale Verfassung von 1793 (**Declaration Jacobine**) vermehrte nicht nur die Zahl der Menschenrechte von 17 auf 35, sondern stellte erstmals auch die Gleichheit vor Freiheit und Eigentumsgarantie. Diese Verfassung trat aber nie in Kraft. Die bürgerliche **Verfassung von 1795** wies dann nur mehr vier Rechte aus. Eine Herrschaft des Schreckens mit der Guillotine hatte schließlich alle liberalen Verfechter ins Gegenteil verkehrt.

Auch wenn sich das Rad der Geschichte bald wieder in die andere Richtung drehte, löste die Revolution doch ein politisches Erdbeben aus, dessen Erschütterungen sich in ganz Europa fortpflanzten. Alleine zwischen 1795 und 1830 wurden über 70 Verfassungen verkündet. Sie alle standen mehr oder weniger im Banne der universellen Menschenrechtserklärung von 1789.

Von der europäischen Aufklärung beeinflusst, regte auch **Friedrich der Große** die Schaffung einer Rechtskodifikation an, die das gesamte Recht für den preußischen Staat nach einheitlichen Gesichtspunkten aus dem Geist des Naturrechts zusammenfassen sollte. So entstand 1794 das Allgemeine Landrecht, in dem sich der Verfasser **Carl Gottlieb Svarez** zu den natürlichen Rechten und Freiheiten und zu den „unveräußerlichen Menschenrechten“ bekannte. Der Gedanke der natürlichen Rechte ist auch in den Beratungen der Rechtskodifikationen Österreichs seit 1753 oftmals vorgebracht worden. **Karl Anton von Martini** setzte sich für die Aufnahme von Menschenrechten in die neuen Landesgesetze ein, was aber nur zum Teil für das Bürgerliche Gesetzbuch für Westgalizien (1797) gelang.

Das **Verbot der Sklaverei und Leibeigenschaft**, das schon vorher in verschiedenen Landesteilen gesetzlich festgelegt worden war, wurde in der großen Kodifikation des ABGB (1811), verfaßt von **Franz von ZEILLER**, erneut gesichert. Gerade der § 16 des ABGB v. 1811 stellt ein klassisches Beispiel für die Positivierung des Naturrechts dar.

(Teil 2 in der nächsten UI-INFORMATION)



vertrieb technischer anlagen

1030 wien, boerhaavegasse 12/14
telefon: (0222) 713 19 21
telefax: (0222) 713 19 21-22
mobiltelefon: 0664/1000767

MOBILER HILFSDIENST

BÜRO MO-FR 9-11 NOTRUF 0-24 UHR
☎ 495 49 00 ☎ 0663/ 82 69 33

- * HAUSKRANKENPFLEGE * BESUCHSDIENST
- * MOBILE BETREUUNG * EINKAUFSDIENST
- * ABEND- UND NACHTDIENSTE * HAUSHALTSDIENST
- * WOCHENENDBETREUUNG * NOTRUFTELEFON 0 - 24 UHR

VEREIN "HELFENDE HÄNDE"

1160 Wien, Fröbelgasse 22 Telefon 495 49 00
Fax 495 49 00 / 20

über 60 Jahre

JUNASEK Ges.m.b.H.

STAHLBAU - SCHLOSSEREI

Alleininhaber:
Komm.-Rat JUNASEK-NASTRAN

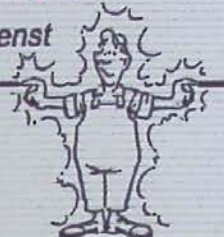


1030 WIEN
HOHLWEGGASSE 38/12
TEL.: 798 55 71, 799 35 33
FAX: 799 13 61



S. Floredo Ges.m.b.H.

Elektroinstallationen • Störungsdienst



1030 Wien, Dapontegasse 4

Tel.: 718 06 46 • Fax: 718 06 47 • Auto: 0663/91 21 877



Dipl.-Ing. Herbert GAILINGER

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 20, Tel. 02622 (906)/22619, Fax 29702

EIGENHAUS BaugesmbH

Planung - Bauleitung
Projektmanagement

Kurze Gasse 2 Tel.: 0 26 22 / 85 323
A-2700 Wiener Neustadt und 0 663 / 89 55 35

SEIT 50 JAHREN



Verkehrszeichen • Rohrrahmen
Umrahmungsprofile • Rohrsteher
Montagezubehör • Autokennzeichen

**G. EBINGER &
SOHN K. G.**

1230 Wien, Eitnergasse 4
Tel. 0222/865 79 81-0 • Fax 865 79 81/41
2100 Korneuburg, Chimaniogasse 1
Tel. 02262/26 84

SEIT 50 JAHREN

LUDWIG KYRAL

KUNSTSPENGLER UND GÜRTLER
GOLDSCHLAGSTRASSE 104
(ECKE JOHNSTR.) / A-1150 WIEN
TEL. 982 01 99 / FAX. 982 34 05



ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. FAVORITEN

Das Treffen am 16.11.1995, als Jubiläumstreffen angekündigt, war überraschend schwach besucht. Nur 48 Kollegen (einschl. Frauen) waren gekommen. Diese Anwesenden gehören sicher zum Stamm der Besucher unserer Treffen. Ob die Leopoldifeiern in Niederösterreich, einen Tag vorher, Schuld waren, weiß man nicht. Aufgefallen nach 20 Treffen ist auch, daß zahlreiche Kollegen, dieser personell wohl stärksten Abteilung (auch was die Pensionisten anbelangt) noch nie eines der Treffen besucht haben. Wenn diese Kollegen mit der Versetzung in den Ruhestand den Kontakt mit ihren Freunden (im jahrelangen Dienstbetrieb) abgebrochen haben, ist es sicher ihre Entscheidung, aber eigentlich schade. Entschuldigungen mag es viele geben, aber Ausreden bezüglich der Termine unserer Treffen gibt es sicher keine mehr. Dank der UI-INFORMATION, wo viele andere interessante Mitteilungen aufscheinen, werden auch die Termine rechtzeitig bekanntgegeben. Und somit möchte auch die SW.-Abteilung FAVORITEN das nächste Treffen ankündigen:

11. April 1996 - 15.00 Uhr
in Wien 10., Himbergerstraße 39
Gasthaus Unsinn

Anfragen bzw. Mitteilungen an die Kollegen:

Anton PALECEK, Tel. 616 95 01 bzw.

Josef KAMPTNER, Tel. 493 72 38.

PENSIONISTEN
MAROKKANERKASERNE
KANTINE


SCHULABT. WIEN

Donnerstag
4. April
1996

15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN
DER SW.-
SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich am 1. Donnerstag im April 1996 um 15 Uhr in der Kantine der SW.-Schulabteilung zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch. Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN

PENSIONISTENTREFF in FLORIDSDORF

Vor ca. 15 Jahren wurde der F.P.P.C. - Floridsdorfer Polizei Pensionisten Club "Hob ka Zeit" gegründet und wird seither von dem rührigen Obmann Koll. Robert KLEIN in vorbildlicher Weise geleitet.

Unsere Treffen finden

jeden 1. Dienstag im Monat
in Wien 21., Rechte Nordbahngasse,
Nordbahnanlage Nr. 9, Alter Bahnhof,
ab 17.00 Uhr, statt.

Alle Kollegen von SW und auch KRB sind zu unserem nächsten Treffen herzlichst eingeladen.

Es freuen sich darauf die Kollegen vom "Harten Kern".



Familienspaß - Treffpunkt im Prater

Radverleih - Hochschaubahn

Neben der HOCHSCHAUBAHN betreibt dieses familienfreundliche Unternehmen auch einen einzigartigen Radverleih in Wien - ca 400 Fahrräder verfügbar.

• Radverleih für die ganze Familie: Damen- u. Herrenräder, BMX, Kinderräder, City- u. Mountain-Bikes, Rikschas, Chopper, Tandems

• Kindersitze GRATIS!

• Kinderräder: öS 30,- pro Stunde,

• Erwachsenenräder: öS 40,- pro Stunde

Tagespreise: öS 200,- für Erwachsene, öS 150,- für Kinder

Geöffnet von März bis Oktober

Information 0222/729 58 88

Sie finden uns im Prater 113 (An der Liliput-Bahn, Hauptallee hinter dem Schweizer Haus)

Schlager & Co.

BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTES
ELEKTROUNTERNEHMEN

ERICH BURES
LICHT-, KRAFT-, SIGNAL- UND
STEUERUNGSANLAGEN, FERNSEHEN,
RADIO, ORTSNETZE, SPEICHERÖFEN

1020 WIEN, PRATERSTRASSE 13

TELEFON: 214 22 41

TELEFAX: 214 06 60

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 0222 / 533 67 22*0 Telefax 0222 / 533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehmgasse 86

Sprechstunden: Dienstag, 17-18 Uhr

Im Rathaus der Stadt Klosterneuburg

2340 Mödling, Hauptstraße 48

Sprechstunden: Donnerstag, 15-16 Uhr

Heinz Weidner

VORMALS KLEINGÜNTHER GEGRÜNDET 1925

METALLWAREN FÜR INNENDEKORATION

1050 Wien, Rechte Wienzeile 75

bei der Pilgrambrücke

Telefon 587-81-51

Überwachungssysteme
für den Umweltschutz

Ober-Laaer-Str. 92

1100 Wien

Telefon 0222/684458-0

Telefax 0222/684458-9

*Tech Trade +
Instruments
GmbH*

Meßgeräte für Heizung,
Klima Lüftung

MANUELA HIRSCHHOFER

Yves Rocher

Schönheitsfachgeschäft

SCHÖNHEITSSALON

SOLARIUM
TIEFENWÄRME
AROMAWICKEL

HAARENTFERNUNG mit WACHS

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
MANIKÜRE

Hauptplatz 14
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/224 08, Fax: DW 4

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 h
Sa: 9-12 h

ZENTRALVERBAND DER PENSIONISTEN ÖSTERREICHS

- Beratung in Pensionsfragen
- Reisen
- Veranstaltungen

Landesleitung Wien

1020 Wien, Praterstraße 54

Telefon 214 65 73

Kommerzialrat

Josef Ring

Ges.m.b.H. & Co. KG



**Int. Transporte
Miet- und Leihwagen**

1150 Wien, Robert Hamerlinggasse 15

Telefon 893 42 12



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. HIETZING

Vormerktermin für die Pensionistentreffen im Jahr 1996:

**5. Februar 1996,
3. Juni 1996 und
7. Oktober 1996**
jeweils ab 16.00 Uhr

Treffpunkt wie immer
in Wien 13, Trautmansdorffgasse 20 -
Gasthaus „REIGL“.

Wilfried HOLLENSTEIN, Kontr.Insp.
UI-Ausschußmitglied SW 13

PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 24

Als Beweis, daß uns der Kameradschaftsgeist der „24 iger“ noch immer „heilig“ ist, möchte ich anführen, daß wir - die Kameradschaft 24 - uns seit Ausbildungsende 1951, also seit mehr als 40 Jahren, noch immer monatlich treffen. Wir treffen uns jeden **1. Dienstag des Monats** im Gasthaus „STOPFER“, 1. Bezirk, Rudolfsplatz 4, um 18 Uhr. Wir sind ein „harter Kern“ von etwa 10 Kollegen (die immer kommen), einige kommen gelegentlich. All jene Kollegen, die schon länger nichts mehr hören ließen, möchten wir wieder daran erinnern und herzlich einladen! Die Themen unserer Zusammenkünfte haben sich zwar gegenüber unseren Treffen in jüngerer Zeit etwas geändert, sind aber noch immer sehr vielfältig und interessant! Die Kameradschaft 24 soll bestehen bleiben, bis sich der Letzte „abgemeldet“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.
(ehem. SW.-Abt. Innerer Dienst)

PENSIONISTENTREFFEN der ALARMISTEN

Seit vielen Jahren kommen wir „Alt - Alarmisten“ jeden Monat zu einem Kollegen-Treffen zusammen. Waren es zu Beginn vorwiegend Kollegen aus der „C“ Gruppe, 3. Komp., wurde daraus ein Treffen für alle Kollegen und Freunde der Alarmabteilung. Pensionisten haben keine Dienstgruppen mehr!

Daher für alle: Der Zeitpunkt unserer beliebten Zusammenkunft ist seit Beginn gleichgeblieben:

1. Mittwoch im Monat, ab 14.00 Uhr

**1. Bezirk, Rudolfsplatz 4,
Restaurant „Zum braunen Hirschen“.**

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen im UI für die Möglichkeit, diese Mitteilung publik machen zu können.

Auf Euer Kommen und Wiedersehen freue ich mich und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Leopold NEUBAUER

PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abt. DÖBLING

Die Döblinger Pensionisten treffen sich seit dem Jahre 1982 **jeden zweiten Dienstag im März** (und im Oktober) in der **Buschenschank Franz NIKISCH**, 19., Sieveringer Straße 172, um 17.00 Uhr.

Unser nächstes Treffen findet also am

Dienstag, den 12. März 1996 statt.

Ich lade hiezu alle ehemaligen Döblinger recht herzlich ein.

Auf ein frohes Wiedersehen freut sich Euer

Karl STAUDINGER, Oberst i.R.

IMMOBILIEN KLUGER

A-1040 WIEN, FAVORITENSTRASSE 10 (bei U-Bahn-Station Taubstummengasse)

Gründungsmitglied der Wiener Immobilienbörse, Mitglied beim "Internationalen Verband der Immobilienberufe" (FIABCI)
Mitglied des Ehrengerichtes, Mitglied beim Österreichischen Verband der Immobilientreuhänder" (ÖVI)

GOTTHARD KLUGER prot. Fa. Tel. 505 25 90
Gebäudeverwaltung Fax: 505 70 77
für Miet- und Eigentumshäuser

REALKANZLEI DR. WIRTH Ges.m.b.H. Tel. 505 96 97
Vermittlung, (Ver-)Kauf von Fax: 505 47 20
Immobilien aller Art



Einfach besser einfach

2700 Wr. Neustadt, Stadionstr. 3
☎ 02622/ 811 90 Fax 811 90-3
Pernersdorferstr. 9 ☎ 02622/ 811 89



Projektmanagement - Planung - Bauüberwachung - Baucontrolling

EHN BAU

GESELLSCHAFT MBH
Projekt-Baucontrolling
Vienna - Budapest

Gaudenzdorfer Gürtel 73, A-1120 Wien
Tel. 0222/815 10 77, Fax 815 10 77 - 18

Zweigniederlassung

MITHRA - CENTER
H-1124 Budapest XII, Tartsay Vilmos Utca 14/V/52
Tel. 00361/202 6738, 202 6615
Fax 00361/202 6642

IHR
VERLÄSSLICHER
PARTNER!

Dr. Ulrike Gelbenegger

Facharzt f. med. chem. Labordiagnostik

Mo-Do 7.30-17.00 Blutabnahme bis 10 Uhr
Fr 7.30-16.00 (oder tel. Terminvereinbarung)

1200 Wien, Dresdnerstraße 32/2, Tel. 330 84 88
(Linien 31, 32, N, 10A - Höchstädtplatz)

KLEIDERFABRIK GUSTAV NITSCH

Damen- und Herrenbekleidung
in bester Qualität

1120 Wien, Gierstergasse 11

Kundenparkplatz im Hof

IMMOBILIEN • GEBÄUDEVERWALTUNG

Rafetseder

Immobilien Treuhand Gesellschaft m.b.H.

1150 Wien, Goldschlagstraße 47,
Tel. 982 51 09, Fax 985 38 264



...persönliche, individuelle Betreuung

Jeder hat so seine besonderen Stärken!

ROHRLEITUNGSBAU

Industrierohrleitungsbau
Tiefrohrleitungsbau
Biomasseanlagen

APPARATE- UND BEHÄLTERBAU

Apparate, Behälter, Tanks
Druckrohrleitungen und Stahlwasserbau

UMWELTECHNIK

Abwasserreinigung
Schlamm- und Klärschlammveredelung

Flexibilität & Qualität ist unsere Stärke



VOEST-ALPINE MONTAGE GmbH

A-2700 Wr. Neustadt,
J.-Gutenberg-Straße 3
Tel. 02622/89071-0
Fax 02622/89071-20

Stammhaus:
A-4600 Wels, Dieselstraße 2
Tel. 07242/406-0
Fax 07242/406-303

Zertifiziert nach ISO 9001



WIR BETRAUERN

Karl BAUER 10., i.R., 1922, SW.-Abt. Hietzing
Ludwig BERANEK, i.R., 1922, Kraftfahrabteilung
Franz DREMSA, i.R., 1924, SW.-Abt. Schmelz
Franz KOLLER 2., i.R., 1910, Gefangenenhausabteilung
Johann KRIST, i.R., 1928, Verkehrsabteilung

Stand: 1. 11. bis 30. 11. 1995

**Das Unterstützungsinstitut der
Bundessicherheitswache leistet
beim Ableben eines Mitgliedes
(aktiv oder bereits im Ruhestand
befindlich), sowie beim Ableben
des Ehegatten eines Mitgliedes einen
Beitrag zu den Begräbniskosten.**



NIPPON-YA

HANDELSGES.M.B.H.

A-1040 WIEN, FAULMANNGASSE 5
TEL. (0222) 586 10 84

NOVA



Baugesellschaft m.b.H.



Ihr Spezialist für Altbau und
Wohnungssanierung

1020, Heinestraße 35 Tel.: 214 24 55
FAX: 214 24 554

hans ortner

Gesellschaft m.b.H. HR Nr. 48.504
1050 Wien, Schwarzhorngrasse 9 • Tel. 544 71 45, Fax 545 74 55

- Maler-, Anstreicher- u. Lackierarbeiten, Rauputz-
techniken, Flammenschutzanstriche, Fassaden- und
Dispersionsanstriche, Tapeten- und Stuckarbeiten
- Teppich- und PVC-Böden, Parkettböden,
Vorhänge und Karniesen
- Bodenbeschichtungen und Versiegelungen
- Hohlraumböden
- Keramik-, Natursteinfliesen

DIPLOM-INGENIEUR FRANZ LEPPA

STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVIL-
INGENIEUR FÜR BAUWESEN



1020 WIEN, OBERE DONAUSTRASSE 12
TEL. (02 22) 330 23 11 • FAX 330 23 14
1190 WIEN, SIEVERINGER STRASSE 182
TEL. (02 22) 44 37 15 • FAX 44 37 16

OLYMPIC

Freizeitspaß für die ganze Familie
SONDERKONDITIONEN für Sicherheitswachebeamten
und deren Familienangehörigen

CAFE

SAUNA

SOLARIUM

Geräte für Fitness und Bodybuilding

Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9.00 - 2.00 Uhr
So. u. Feiertage Ruhetag

1160 Wien, Hasnerstraße 63 (Ecke Ganglbauergasse)
Tel.: 495 24 61

Büros nach Maß.

Die erste Adresse:

Zentrale und Werk: 7201 Neudorf
Korn.-Rat Karl Markon-Str. 530
Telefon (0 26 22) 774 44



**Neudörfler
Büromöbel**



Serienmäßig handwerklich



ARCHITEKT MAG. ARCH.
RUDOLF WINTERBERG

ATELIER: BECHARDGASSE 4/10
1030 WIEN TEL. 712 37 97

SAFETRANS

FLIGHTCASES & TRANSPORTKOFFER



JEDE FORM • JEDE FARBE • NACH MASS
für Sound-Video Equipment • Musik-
instrumente • EDV-Geräte • Technische
Meßgeräte • Industrieverpackungen
AUDIOLIGHT • Ton- u. Lichtanlagenverleih

1120 Wien, Rauscherstraße 25
Telefon 330 03 31, Fax 332 06 84



Wegweiser bei Sterbefällen

Täglich werden Familien mit der Situation eines Sterbefalles konfrontiert. Über die Folgen nachzudenken, fällt jedem von uns schwer.

Auf vielfachen Leserwunsch haben wir uns entschlossen, einen Sterbewegweiser in der UI-INFORMATION zusammenzustellen. Er soll für den Ernstfall den trauernden Hinterbliebenen eine Hilfestellung bei den anfallenden Behördenwegen aufzeigen.

Jeder Todesfall erfordert Maßnahmen, die in einer bestimmten Reihenfolge und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes - vor und nach der Beerdigung eines Verstorbenen - zu erledigen sind.

Die Leistungen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache

Beim Ableben eines Mitgliedes wird ein Zuschuß von S 6.000,- ausbezahlt, für den Ehegatten S 4.000,-. Beim Ableben eines aktiven Mitgliedes wird ein zusätzlicher Begräbniskostenzuschuß in Höhe von S 4.000,- ausbezahlt.

Beim Ableben eines vor dem 1.1.1975 in den Ruhestand getretenen Mitgliedes wird ein Beitrag von S 3.400,-, beim Ableben der Gattin eines vor dem 1.1.1975 in den Ruhestand getretenen Mitgliedes S 2.350,- ausbezahlt.

Mitglieder, die vor dem 1.1.1975 in den Ruhestand getreten sind, haben die Möglichkeit durch freiwillige Weiterzahlung der Auflagen (dzt. S 20,- pro Monat) durch fünf Jahre, den Anspruch auf die o.a. höheren Beiträge zu erlangen.

Beim Ableben von Mitglieder des Witwenfonds werden S 1.500,- ausbezahlt.

Zur Erreichung dieses Beitrages ist bei Eintritt in den Fonds durch die Witwe nach dem Ableben eines Mitgliedes des Unterstützungsinstitutes eine Beitrittsgebühr in Höhe von S 24,- und allmonatlich eine Auflage von S 6,- zu entrichten.

Anspruchsberechtigte Personen

Der Anspruch von Leistungen kann von den Hinterbliebenen in der angegebenen Reihenfolge geltend gemacht werden:

1. Die zur Zeit des Ablebens des Mitgliedes mit ihm **in ehelicher Gemeinschaft gestandene(r) Gattin (Gatte),**
2. **die ehelichen Kinder,**
3. jene **Person**, die nachzuweisen vermag, daß sie **den Verstorbenen vor dem Tode gepflegt hat**, insofern diese Pflege nicht in Ausübung einer Berufspflicht erfolgt ist,
4. in Ermangelung der in den vorhergehenden Punkten aufgezählten Personen, die **durch eine letztwillige Verfügung eingesetzt oder sonstige gesetzliche Erben.**

Auf die Vergütung der Beerdigungskosten haben jedoch nur jene Hinterbliebenen Anspruch, welche die Kosten bestritten haben. Wurden letztere von jemandem beglichen, der nicht als Hinterbliebener



anzusehen ist, so kann er den Ersatz seiner für die Beerdigung gemachten Auslagen bis zu den o.a. festgesetzten Höchstausmaß beanspruchen. Waren die Kosten geringer als diese Vergütung, so fällt der Überschuß den Hinterbliebenen zu.

Folgende Dokumente sind bei Antragstellung in das Unterstützungsinstitut mitzubringen:

Bei Tod eines aktiven und im Ruhestand befindlichen Mitgliedes:

1. Sterbeurkunde,
2. Rechnung oder Auftragsbestätigung der Bestattung,
3. Amtlicher Lichtbildausweis des Antragstellers.

Antragsteller, die nicht zur Behebung des Beerdigungskostenbeitrags berechtigt sind, müssen eine vom Anspruchsberechtigten ausgestellte, stempelgebührenpflichtige Vollmacht vorweisen.

Der Antrag muß innerhalb eines Jahres gestellt werden.

Bei Tod des Ehepartners eines pensionierten Mitgliedes:

1. Sterbeurkunde,
2. Dienstaussweis (bzw. Lichtbildausweis bei im Ruhestand befindlichen Mitgliedern).

Der Beerdigungskostenbeitrag wird nur an den Witwer ausbezahlt.

Bei Tod eines Fondsmitgliedes:

1. Sterbeurkunde,
2. Rechnung oder Auftragsbestätigung der Bestattung,
3. amtlicher Lichtbildausweis von jener Person, die die Beerdigungskosten bezahlt hat.

Personen, die den Beerdigungskostenbeitrag beheben wollen, von denen die Beerdigungskosten aber

nicht bezahlt wurden, müssen eine vom Empfangsberechtigten ausgestellte, stempelgebührenpflichtige Vollmacht vorweisen.

Verständigung der Abteilungskanzlei bei Tod eines aktiven Sicherheitswachebeamten

In der Abteilungskanzlei sind die Sterbeurkunde und die Rechnung bzw. Auftragsbestätigung der Bestattung vorzulegen.

Der Dienstaussweis, die Bewaffnung samt Zubehör, die Ermächtigungsurkunde, das Organmandat und der Organmandatblock sowie der Melderschlüssel sind abzugeben.

Bezüglich Abfuhr der Etatsorten und Uniformsorten ist das Einvernehmen mit der Abteilungskanzlei herzustellen.

Von der Abteilungskanzlei wird, falls gewünscht, die Beistellung der Polizeimusik und die Stellung eines Konduktes veranlaßt.

Nach dem Ableben des Ehepartners eines aktiven Sicherheitswachebeamten ist die Sterbeurkunde in der Abteilungskanzlei vorzulegen.

Neben dem Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache gewähren unter verschiedenen Bedingungen u.a. auch folgende Institutionen Bestattungskostenbeiträge bzw. Sterbegelder:

Krankenkasse (BVA),
1080 Wien, Josefstädterstraße 80,
Tel. 404 05-0* und

Gewerkschaft der öffentlich Bediensteten,
1010 Wien, Teinfaltstraße 7,
Tel. 534 54-0*, Evidenz Tel. 533 33 40
(Voraussetzung: Verstorbener war Gewerkschaftsmitglied)

Zur Anmeldung des Anspruches bzw. für das Inkasso verlangen die verschiedenen auszahlenden



Stellen die Vorlage folgender Dokumente und Unterlagen:

Gewerkschaft öffentlich Bediensteter

Ansuchen an das Fürsorgereferat der Gewerkschaft öffentlicher Dienst um Überweisung der Beiträge aus der Solidaritätsversicherung

- Versicherungssumme bei Tod nach Freizeitunfall (nur bei Aktiven),
- Begräbniskosten (Aktive und Pensionisten),
- Versicherungssumme bei Tod aus der Wachbeamten-Unfallversicherung.

1. Mitgliedsbuch oder letzten Gehaltsabschnitt,
2. Sterbeurkunde,
3. Rechnung oder Auftragsbestätigung der Bestattung,
4. amtlicher Lichtbildausweis.

Krankenkasse (BVA)

1. Sterbeurkunde,
2. Rechnung oder Auftragsbestätigung der Bestattung,
3. amtlicher Lichtbildausweis.

Bei Tod eines Sicherheitswachebeamten/in sind folgende Unterlagen dem Bundesrechenzentrum, 1030 Wien, Hintere Zollamtstraße 4, Tel. 711 23-0* zur

Erlangung des Todesfallbeitrages / Pension vorzulegen:

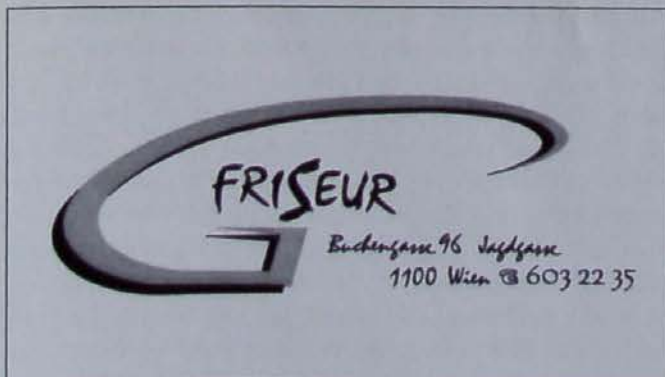
- Meldezettel von Mann und Frau,
- Sterbeurkunde,
- Heiratsurkunde,
- Lichtbildausweis,
- Geburtsurkunde,
- Sozialversicherungsnummer der Witwe/ des Witwer,
- Pensionskontoerklärung,
- Wohngemeinschaftserklärung,
- Bekanntgabe eigener Einkünfte,
- amtlicher Lichtbildausweis.

Anspruchsberechtigt zur Erlangung des Todesfallbeitrages sind:

1. der überlebende Ehegatte, der am Sterbetag des Beamten/Beamtin mit diesem/dieser in häuslicher Gemeinschaft gelebt hat,
 2. das Kind, welches am Sterbetag des Beamten/der Beamtin dessen Haushalt angehört hat;
- ist kein Anspruchsberechtigtes Kind vorhanden, so ist das Enkelkind anspruchsberechtigt, das am Sterbetag des Beamten/der Beamtin dessen Haushalt angehört hat
3. das Kind, welches die Kosten der Bestattung ganz oder teilweise getragen hat (bzw. das Enkelkind).

Sind mehrere Kinder (Enkelkinder) nebeneinander anspruchsberechtigt, so gebührt ihnen der Todesfallbeitrag zur ungeteilten Hand.

Es empfiehlt sich bei den zuständigen Institutionen nähere Auskünfte einzuholen und Merkblätter anzufordern.





Lewag

INTERNATIONAL TRADING COMPANY

Leopold Wagner

A-1100 Wien,
 Buchengasse 92/5/7
 Telephon: 0222/6063457
 Fax: 0222/6063292

**Mit dieser Einschaltung unterstützt Fa. Lewag
 die wichtige Arbeit der Polizei**



15 Jahre Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Leopoldstadt und des Donaudienstes

Die Idee zu einem Pensionistentreffen hatte Kollege Karl FEDERLING. Nach Rücksprache mit Kollegen Robert KORANDA, setzten sie die Idee um und gewannen als Mitarbeiter die Kollegen Johann BACHER und Gerhard OBERST. Es wurden sogleich Einladungskarten gedruckt, zu denen Kollege OBERST die Zeichnungen beisteuerte, und an alle Pensionisten versandte. So trafen sich beim **1. Treffen am 31.3.1982**, zur Überraschung der Veranstalter, statt der erwarteten 20 - 25 Kollegen, über 80 Pensionisten im Restaurant „Wieselburger“ im Prater! Der Abteilungskommandant Oberstleutnant Herbert BACHNER und sein Stellvertreter Major Friedrich BITTNER, die diese Zusammenkunft sehr unterstützt hatten, waren auch anwesend. Von dem im Ruhestand befindlichen leitenden SWB waren General Rudolf STODULKA, die Obersten Wilhelm PFEISTLINGER, Johann SCHADWASSER und Raimund TAUS ebenfalls erschienen. Nach einem gemütlichen Nachmittag und Austausch von Erinnerungen, waren alle Teilnehmer der Meinung, daß diese Treffen fortgesetzt werden sollten.

So fand das **2. Pensionistentreffen** bereits am **29.9.1982** wieder im Restaurant „Wieselburger“ statt. Im Dezember starteten die Veranstalter der Pensionistentreffen eine Kartengrußsendung mit Weihnachts- und Neujahrswünschen für die Pensionisten und ihren Angehörigen. Die Aktion wurde sehr begrüßt und wurde daher in den folgenden Jahren fortgesetzt. Die Karten für diese Aktion wurden von Kollegen FEDERLING und nach seinem Tode von Kollegen OBERST zur Verfügung gestellt.

Mit einer Ausnahme, fand nun jedes Jahr ein Pensionistentreffen im Restaurant „Wieselburger“ statt.

Das **5. Treffen** stand im **Zeichen 40 Jahre SW.-Abt. Leopoldstadt**. Gemeint war das Wiedererstehen der SW.-Abteilung nach dem 2. Weltkrieg. Dieses Treffen sollte besonders gefeiert werden. Um den Mitarbeiterkreis zu verstärken, stellten sich auch Kollege Franz PELLER und Walter KOWARNIK zur Verfügung. Oberst BACHNER, der ebenfalls fleißig mitgeholfen hatte, begrüßte die Anwesenden und kam in seiner Rede auch auf die Stunde „Null“ und den Aufbau der SW.-Abteilung zu sprechen. Er wies auf den schwierigen Dienst zu dieser Zeit, besonders in der Russenzone, hin und dankte allen Pensionisten die damals mit Hun-

ger und Entbehrungen, bei kargem Gehalt, mitgeholfen haben die Ordnungen aufrecht zu erhalten und der leidgeprüften Bevölkerung zu helfen und Sicherheit zu geben! Als Andenken an dieses Treffen, erhielt jeder Teilnehmer ein Bierglas mit dem Korpsabzeichen. Das Pensionistentreffen im Jahre **1986** war auch von besonderer Art! Es wurde nämlich **auf dem DDSG-Schiff „MS Vindobona“** abgehalten. 145 Kollegen nahmen daran teil! Es wurde ein voller Erfolg! Bei jedem Treffen wurde zu Beginn der verstorbenen Kollegen gedacht. So auch beim Treffen im Jahre 1987, wo unser ehemaliger Abteilungskommandant General Rudolf STODULKA verstarb!

Das Motto unseres Treffens im Jahre 1989 hieß **„120 Jahre SW.-Abteilung Leopoldstadt“**. Der Stadthauptmann Hofrat Mag. Michael SIKA nahm dies zum Anlaß unser Treffen zu besuchen und wurde von Oberst BACHNER und den 105 Pensionisten herzlich begrüßt. Jeder Teilnehmer erhielt ein kleines Geschenk und zwar ein Erinnerungsheft mit folgendem Inhalt: SW.-Abteilung Leopoldstadt, älteste SW.-Abteilung Wiens. Am 15. Juni 1869 trat der erste SWB seinen Dienst bei der Abteilung an. Weiters die Erinnerung an das Jahr 1938, Auflösung der SW.-Abteilung, dann 2. Weltkrieg. 1945 neuer Beginn und Aufbau! Treffen am **20.10.1992** unter der Devise **„10 Jahre Club ehemaliger Angehöriger der SW.-Abteilung Leopoldstadt und des Donaudienstes“**. Wieder haben der Abteilungskommandant Oberst BACHNER, Kollege Robert KORANDA und seine Mitarbeiter zusammengeholfen und es ermöglicht, daß jedem Teilnehmer des Treffens ein großer Porzellanteller mit Goldrand und der Inschrift „Den Angehörigen der Aufbaugeneration Dank und Anerkennung“, weiters „10 Jahre Club der ehemaligen Angehörigen der SW.-Abteilung Leopoldstadt und des Donaudienstes“, sowie der Unterschrift des Abteilungskommandanten Oberst BACHNER, überreicht wurde. Im Jahre 1994, zur Feier seiner Versetzung in den Ruhestand, lud Oberst BACHNER alle Angehörigen der SW.-Abteilung und die Pensionisten ein. Beim folgenden Pensionistentreffen stellte Oberst BACHNER seinen Nachfolger Oberstleutnant Manfred SCHÖNGRUNDNER vor. Dieser begrüßte uns herzlich und versprach uns, so wie sein Vorgänger tatkräftig unterstützen zu wollen. Der langjährige Organisator der Treffen Kollege Robert KORANDA würdigte die Verdienste, die



aktive Mithilfe und das Verständnis von Oberst BACHNER für die Anliegen des Clubs. Auch versprach er in Zukunft den Club leiten zu wollen.

Schließlich fand am **18.10.1995** unser **15. Treffen** statt. Über Einladung des Abteilungskommandanten Oberst SCHÖNGRUNDNER überreichte uns Generalinspektor General SCHERERBAUER unsere ehemaligen Dienstabzeichen. Diese nette Geste der Dienstesbehörde und die Aktivität der leitenden Herren wurde sehr begrüßt. Besonders gefallen hat den Pensionisten, daß der Herr Generalinspektor jeden mit Handschlag begrüßte und das waren immerhin über 100 Personen!

Dankend zu erwähnen ist noch, daß die Etuis zu den Dienstabzeichen aus Mitteln des Dienstausschusses vom Kollegen PELLER und seinem Team beige stellt wurden! Bei diesem Treffen waren außer dem Abteilungskommandanten Oberst SCHÖNGRUNDNER und Major HAAS vom Donaudienst, auch die Obersten i.R. BACHNER, Raimund TAUS, Franz VAHA, Josef SCHWARZ, Robert SALMEYER und Hubert KOLMAS, alle alte „Leopoldstädter“ anwesend. Kollegen Robert KORANDA und seinen Mitarbeitern herzlichen Dank für die jahrelange Tätigkeit im Dienste der Pensionisten und viel Glück für die Zukunft!

Auf Wiedersehen im Jahre 1996!

WIENER POLIZEI BALL



EHRENSCHUTZ:

Bundesminister für Inneres
Polizeipräsident von Wien
Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache

FREITAG 19. JÄNNER 1996

WIENER RATHAUS
1., RATHAUSPLATZ 1
(Eingang Lichtenfelsgasse 2)

SAALERÖFFNUNG: 20 UHR

BEGINN: 21 UHR

ENDE: 4 UHR FRÜH

POLIZEIMUSIK WIEN

Leitung Kapellmeister ChefInsp. Adolf HAUCK
1090, SCHLICKPLATZ 6
TEL. 313 46/3363

LATE NIGHT BAND

Mitternachtsshow
mit den CITY COPS

**Eintrittskarten zu S 350,-,
Regiekarten zu S 250,- für
Uniformträger und Studenten
bei der Polizeimusik (Tel.
313 46/3363) und in allen
Polizeiwachzimmern erhältlich.**



Malerei
* Anstrich
* Tapeten

* Stuck
* Teppiche
* Bodenbeläge

* Rigips
* Vollwärmeschutz
* Fassaden

IVAN CINDORI GES.M.B.H.

1020 WIEN,
HAMMER-PURGSTALL-GASSE 3/1

TEL.: 216 35 29, TEL. + Fax: 214 89 22
AUTOTEL.: 0664/308 88 07



SANITÄTSHAUS - IHR BANDAGIST

WALLNER & Co

Tel. 587 91 56, 587 70 19

1050 Wien, Margaretenplatz 8 Filiale: SCS, Eingang 5, Tel. 69 25 72
Colostomie, Mieder, Brustversorgung, Stützstrümpfe, Peronäusschienen, Cervicalstützen, Inkontinenzartikel



Consulting • Gründerzentrum • Qualifikation • Treffpunkt
REGIONAL-INNOVATIONS-ZENTRUM NÖ-SÜD
INFORMATIONSTRANSFER- UND BERATUNGSGES. M.B.H.
PROF.-DR.-STEPHAN-KOREN-STRASSE 10, A-2700 WIENER NEUSTADT
02622 / 26 3 26 FAX 02622 / 26 3 26 - 99

Restaurant Drechsler

- täglich Mittagsmenü
- Hausmannskost
- laufend Spezialitätenwochen
- Spezialität des Hauses SPARERIPS

Mo-Fr 9.00-24.00 Uhr
Sa, So u. Ftg. 10.00-15.00 Uhr
Warme Küche 10.00-22.00 Uhr

**1050 Wien, Kohlgasse / Arbeitergasse,
Tel.: 544 11 98**

LUTTENBERGER & Co KG INSTALLATIONEN

GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN
GEBRECHEN- UND SERVICEDIENST



**NOTRUF
1704**

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

1050 Wien, Spengergasse 49 / Margaretenstraße 120
Telefon 544 61 37, Fax 544 61 79-17

Ihr Fachgeschäft für Schmuck & Uhren
UHREN-JUWELEN



Hugo Schläger

Eigene Werkstätte -
auch Sonderwünsche werden erfüllt.
Laufend Sonderangebote bis minus 40%
**1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 50,
Tel.: 58 60 640**



IMMOBILIENVERWALTUNG

JOHANNA SPIES

ARGENTINIERSTRASSE 40, 1040 WIEN

TEL.NAT. (0222) 505 65 07 • INTERNAT. (+431) 505 65 07
FAX NAT. (0222) 504 10 41 • INTERNAT. (+431) 504 10 41

Erwachsenen - Bildungs - Informations - Service



50 45 888

Die kostenlose telefonische
Bildungsinformation

Eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht

FREIE BÜHNE WIEDEN

Leitung:

Prof. Topsy Küppers

1040 Wien

Wiedner Hauptstr. 60 b

Tel.: 586 21 22

Fax: 586 21 224

FREIE BÜHNE WIEDEN
BÜHNE WIEDEN FREIE
WIEDEN FREIE BÜHNE
FREIE BÜHNE WIEDEN
BÜHNE WIEDEN FREIE
WIEDEN FREIE BÜHNE
FREIE BÜHNE WIEDEN
BÜHNE WIEDEN FREIE
WIEDEN FREIE BÜHNE

KARTENBESTELLUNGEN

TAG UND NACHT

ÜBER TONBAND MÖGLICH!

Dr. med. FELICITAS SOHNER

Praktische Ärztin

Entschlackungskur nach Dr. F. X. Mayr

LASERTHERAPIE zur Behandlung von:

Arthrosen - Neuralgien - Fieberblasen - Migräne
Hämatome - schlecht heilende Wunden und vieles mehr.

Ordination gegen Voranmeldung

Tel.: 505 33 30

KEINE KASSEN

1040 Wien, Gußhausstraße 10



Geöffnet: Mo-Fr: 8 - 18.00 Uhr, Sa: 7.30 - 12.00 Uhr

**Das exclusive Bad
Fliesenforum
Sanitär & Heizung**
Groß- u. Einzelhandel

ABT

2700 WR. NEUSTADT, STADIONSTRASSE 17, Tel: 0 26 22 / 21 6 15 - 0, Fax: 21 6 17

AGA GASELAGER

TRANSEUROPA ROOCK

Altmannsdorfer Anger 63
A-1125 Wien,
Tel.: 801 15*, Fax: (0222) 801 15 9

Wir sind Ihre Sicherste Speditions-
VERBINDUNG für FRANKREICH, BENELUX,
SCHWEIZ und DEUTSCHLAND - TRANSPORTE

Rechtes Salzachufer 40
A-5101 Bergheim
Tel.: (662) 45 98 88*, Fax: 45 98 91



**A P O T H E K E
B A R M H E R Z I G E B R Ü D E R**

4020 LINZ, HERRENSTRASSE 33
TELEFON: 0732 / 77 41 90

S E I T 1 7 9 1

Dan Suschni • Uhrbänder • Batterien • 1100 Wien, Arthaberplatz 4/5 • Tel. 0222 / 602 37 48

EULIT • Barington • BEAR • Speidel •

Fax 0222 / 602 37 48 5

Mit dieser Einschaltung unterstützt Firma Dan Suschni die wichtige Arbeit der Polizei

**DIE
SPENGERGASSE**

Aufbaulehrgang für Berufstätige

**TECHNISCHES
BETRIEBSMANAGEMENT**

(Textil)

Voraussetzung:

Abgeschlossene Handelsschule
oder kaufmännische Lehre

Anmeldungen sofort:

HTBLVA für TEXTILINDUSTRIE und DATENVERARBEITUNG
1050 Wien, Spengergasse 20, Tel. 546 15/113

H & H

Hable & Hable

Immobilien Consulting Gruppe

Lenaugasse 11/11A
1080 Wien, Österreich
Tel. 0 22 2/406 75 20
Fax 0 22 2/406 75 20 22

STANZEL & CO Immobilien 1010 PETERSPLATZ 9

Garconnieren, Mietwohnungen **gegründet 1965 Tel. 533 08 87-0 Tel. 533 43 05-0**
Villenetagen, Einfamilienhäuser, Villen, Baugründe Fax 533 43 05-22 **Tel. 533 59 23-0**



MEDIZINISCH-DIAGNOSTISCHES LABOR

DR. EVA MÜHL

Facharzt für medizinische und chemische Labordiagnostik

1020 Wien, Praterstraße 22/Ferdinandstraße 11
Tel. 214 84 82 / Fax 214 28 99

ALLE KASSEN

Ordinationszeiten:

Mo - Do 7.00 - 17.00 Uhr, Fr 7.00 - 15.30 Uhr

Nüchternblutabnahme:

Mo - Fr 7.00 - 11.00 Uhr

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
EKG

Verkehrsverbindung:

U 1 bis Nestroyplatz

Ausgang Praterstraße, stadteinwärts



Ebenerdiger Eingang im Hof • Zugang von beiden Seiten
Patientenparkplatz im Hof • Zufahrt Ferdinandstraße 11